

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr.

Anzeigen-Preis: Die einseitige Zeile oder deren Raum kostet 20 Pfg.

Nr. 77.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Eibing, Gumbde, Hohenstein, Konis, Langfurt, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Meine, Neufahrwasser, (mit Gröben und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Odra, Oliva, Prank, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schidlin, Stolb, Stolpmünde, Schöneck, Steegen, Suttthof, Tiegendorf, Toppot.

1898.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten

Der Reichstag auf Ferien.

Mit einer höflichen Verbeugung nach allen Seiten und dem fröhlichen Wunsch einer glücklichen Wiederkehr schloß Herr v. Bülow die heutige Sitzung vor den Ferien.

74. Sitzung vom 31. März, 12 Uhr.

Am Bundespräsidenten Graf Jos. v. Sotgiu, Podbielski, Nieberding, Frhr. v. Eitelmann.

Abg. Dr. Hammacher (Natl.) auf den Fall Grünenthal

Abg. Dr. Hammacher (Natl.) auf den Fall Grünenthal zurück und fragt an, ob die Mitteilungen in der Presse richtig sind.

Der günstigen Finanzlage braucht man sich den Vorlagen gegenüber

Der günstigen Finanzlage braucht man sich den Vorlagen gegenüber da nicht einen Augenblick zu befürchten.

Der Majoratsherr.

Das Backfischchen machte eine resolute Bewegung. „Süß dich erst weiter! — Der Knaack kam ja doch hinterher!“

60. Sitzung vom 31. März, 12 Uhr.

Am Ministerpräsidenten: Dr. Bosse, Dr. v. Miquel.

Preussischer Landtag.

Abg. Dr. Dietrich (Centr.) hofft, daß mit Annahme der Gesetze die Parteiangelegenheiten auf dem Gebiete der Schlichter befristet werden.

Das Petitionsrecht.

Zum Reichstage wird bei der dritten Lesung des Etats noch eine große Menge durchweg ziemlich unwichtige Fragen berührt werden.

„Dieser Affessor... dieser Hellmuth... er ist Wulff-Dietrich? Er ist ein Niesedek?“

„Nur, dann hör's und bleibst Curer Sinne Meister! Hellmuth ist kein Anderer, als Better Wulff-Dietrich!“

„Nur, dann hör's und bleibst Curer Sinne Meister! Hellmuth ist kein Anderer, als Better Wulff-Dietrich!“

„Nur, dann hör's und bleibst Curer Sinne Meister! Hellmuth ist kein Anderer, als Better Wulff-Dietrich!“

bei Reichstagsfraktionen die Behörden gar nicht tangieren, denn die Adresse dieser Briefe lautet ja an den Reichstag und nicht an die vorgesetzte Behörde. Es ist dringend wünschenswert, daß der auf dem Verwaltungswege verfaßten und geübten Verkündung des Petitionsrechtes ein Regel vorgeschoben werde. Daher ist der oben mitgetheilte parlamentarische Beschluß sympathisch zu begrüßen. Das ist noch keine Entscheidung, aber immerhin die glückliche Einleitung zur Abwehr der administrativen Eingriffe. Wir wünschen dem parlamentarischen Vorgehen guten Erfolg.

Der neue Weltpostvertrag.

Der am 15. Juni 1897 zu Washington beschlossene, neue Weltpostvertrag ist jetzt, begleitet von einer ausführlichen Denkschrift, im Reichstage, gerade zu Beginn der Ferien, eingelaufen. Der Inhalt des Vertrages ist von uns f. Z. ausführlich besprochen worden. Seine innere Bedeutung liegt in der befriedigenden Lösung zweier ihm gestellter Aufgaben: die Anbahnung des Anschlusses der letzten, noch außerhalb stehenden Culturgebiete (China, Korea und Orange-Freistaat) an den Verein, und die Umgestaltung des bisherigen Systems der Transit-Zahlungen für die, über Land- und Seepostlinien anderer Vereinstländer im Durchgang befindlichen losen Briefschaften oder geschlossenen Briefposten, in einem dem heutigen Zustande des Weltpostverkehrs entsprechenden Sinne. Es darf registriert werden, daß die Einigung schließlich auf der Basis des deutschen Entwurfes zu Stande gekommen ist. Von kleineren Erfolgen ist zu erwähnen der Beitritt Rußlands, Preussens, Belgiens und Guatemalas, zu der Postpaket-Übereinkunft und Griechenlands zum Zeitungsüber-einkommen. Ferner hat England seine Beteiligung am Weltbriefdienst, Britisch-Indien die Annahme der Vereinsbestimmungen für den Postanweisungsaustausch zugesagt. Für die deutschen Interessen von Wichtigkeit ist, daß der Postcongress den deutschen Schutzbereichen eine besondere Stimme im Verbands-verfahren gab.

Die Zukunft Cubas.

Auch die neueren Meldungen über den spanisch-amerikanischen Conflict lauten beruhigend, und lassen die Aussichten auf einen friedlichen Ausgang der Affäre günstiger erscheinen. Im Repräsentantenhause zu Washington hat sich eine, wenn auch nicht allzu starke Majorität (179 gegen 139 Stimmen) gefunden, welche sämtliche Schawinsenenträge für unzulässig erklärt hat. Damit ist jeder Ueberföhrung, deren man sich vielfach von den Amerikanern versehen wollte, vorgebeugt. Es ist Zeit für ruhige Verhandlungen geworden, und der gute Wille, zur Verständigung zu gelangen, scheint ja bei den beiden Regierungen und selbst bei der cubanischen Unabhängigkeitspartei vorhanden zu sein. Nach Meldungen, welche über Paris kommen, ist die Forderung der vollen Unabhängigkeitserklärung Cubas fallen gelassen worden. Spanien soll dagegen eine Autonomie in solcher Ausdehnung gewähren, daß jeder Grund zur ferneren amerikanischen Einnischung wegfällt. Die Insurgenten wollen außerdem noch die feierliche Beidigung der Autonomie durch die Königin-Regentin, und einen directen Eintrag darüber in die spanische Verfassung. Die amerikanischen Comitees machen sich alsdann ansehnlich, zu erwirken, daß die künftigen die Grund-lage, auf welcher verhandelt wird. Es scheint uns, daß, den authentischen Charakter der Pariser Meldung vorausgesetzt, eine gemäßigtere Basis seitens der Union kaum gewährt, eine glücklichere für Spanien kaum gefunden werden könnte. Die Ehre Spaniens bleibt intact; die spanische Flagge wird nach wie vor über Cuba wehen, dessen Bewohner sich aber der Haupt-sache nach selbst regieren, und der alten Ausländer, als welche die Beamten aus dem Mutterlande kamen, fortan embletirt sind. Die Union aber wird ihre Rechnung durch wirtschaftspolitische Einflußnahme finden, die in Wirklichkeit für die Amerikaner auch mehr werth ist, als wenn sie sich den Fremdbesitzer Cuba formell einverleiben.

S. M. Kreuzer „Gazelle“.

Auf der Krupp'schen Germaniawerft in Kiel wurde am Donnerstag Mittag der neuebauge K r u z e r „G a z e l l e“ von Stapel gelassen. Der Feiler wohnten bei der Kaiserin Friedrich mit Gefolge, die Prinzessin Heinrich, der commandirende Admiral v. Knorr, Admiral Ritter, Viceadmiral Thomps, Staatssecretär, Staatsminister, Contreadmiral Tirpitz, Contreadmirale Bendemann und Oberon, eine Suite zahlreicher See-officiere, Finanzrath Fende als Vertreter der Firma Krupp und Chefconstrukteur im Reichs-marineamt Winkl. Geh. Admiralitätsrath Dierich. Als die Kaiserin Friedrich mit der Prinzessin Heinrich und

Prinz Waldemar, begleitet von ihrem Gefolge und dem Admiral v. Knorr, Tirpitz und Ritter die Werft be-trat, spielte die Capelle des ersten Seebataillons den Präsentiermarsch, die Ehrencompagnie präsentirte. Die Kaiserin nahm auf der Tribüne Platz, während die Prinzessin Heinrich mit Staatsminister Tirpitz die Tauf-lanzel besaß.

Staatsminister Tirpitz hielt hierauf folgende An-sprache: „Unter günstigen Zeichen vollzieht sich der Stapellauf dieses Schiffes. Geht er doch von Seiten, nachdem soeben der Ausbau und die Wetterentwicklung der deutschen Flotte durch Gelezes Kraft gefördert worden sind! Durch die Gnade Sr. Majestät des Kaisers ist es uns vergönnt, Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Heinrich die Taufe an diesem Kreuzer vollziehen zu sehen zu einer Zeit, da ihr hoher Gemahl im fernem Osten zu unserem Stolz und zu unserer Freude eintritt für Deutschlands Seemacht. Möge Gottes Segen über diesem Schiffe walten, damit es gute Kunde gebe jenseits der Meere, von deutscher Art und deutscher Sein! Mit tiefem Dank erfüllt es uns, daß Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich durch Allerhöchster Anwesenheit gerührt hat, ihre Anteilnahme an dem Blühen und Gedeihen unserer Flotte zu bekunden. Ich fordere Sie auf, unseren Gefühlen gegen das erhabene Herrscherhaus Aus-druck zu geben durch den Ruf: „Se. Majestät der Kaiser, Surra!“

Begeistert stimmte die Festversammlung in den Ruf ein, worauf die Musik die Nationalhymne spielte. Prinzessin Heinrich vollzog hierauf die Taufe mit folgenden Worten: „Im Allerhöchsten Auftrage taufe ich Dich „Gazelle“.

Hierauf ging der Stapellauf glatt von Statten. Nach der Feierlichkeit kehrten die Kaiserin Friedrich und die Prinzessin Heinrich in das Schloß zurück, während im Werftverwaltungsgebäude ein Frühstück stattfand, bei welchem Staatsminister Tirpitz einen Trinkspruch auf die allerbährte Germaniawerft, welche durch die Firma Krupp neue Kraft erhalten habe ausbrachte.

Politische Tagesübersicht.

Eine internationale Luftschiffer-Conferenz ist gestern in Straßburg i. Elz. zusammengetreten. Etwa 40 Gelehrte aus Deutschland, Frankreich, Oester-reich, Rußland und Amerika sind erschienen. Unterstaatssecretär v. Sch r a u t eröffnete mit der Konferenz mit einer längeren Ansprache, in der er Zweck und Ziel der Konferenz darlegte. Der Rector der Kaiser Wilhelm-Universität, Prof. Dr. Windelband, be-grüßte die Gäste Namens der Universität. Professor Zornelle aus Paris dankte Namens der Gäste für die liebenswürdige Aufnahme. Den Vorsitz der Beratung führt Professor Hergesell. Nach der Sitzung folgten die Teilnehmer einer Einladung des kaiserlichen Statthalters zum Frühstück. Die Sitzungen werden voraussichtlich 3 bis 4 Tage in Anspruch nehmen.

Der Prozeß gegen Kardigi und Giorgis begann gestern in Athen unter großem Andrang des Publikums. Die Anklageschrift führt die Vorwürfe Kardigis an und erachtet Giorgis als passives Werk-zeug in den Händen Kardigis. Nachdem die Anklage der Prinzessin Marie verlesen war, wurde zum Ver-hör der Zeugen geschritten, welche über die bereits be-kannten Thatsachen ausfragten. Einer von denselben, ein Beamter der Stadtverwaltung, fand am Tage vor dem Urtheil in einem von Kardigi benutzten Schrank im Rathhause eine Dynamitbombe. (Erregung im Saale.) Der verwundete Vatai sagt aus, die zweite Kugel habe seinen Hut getroffen. Einige Zeugen versichern, Kardigi leide an Anfällen von Melancholie.

Die spanische Ministerrath hielt am Donnerstag eine Sitzung ab. Ueber die Verhandlungen desselben wird Süllichtheiten beobachtet, der Arbeitsminister hat jedoch auf Befragen erklärt, daß die Lage sich in den letzten 24 Stunden gebessert habe. Ministerpräsident Sagasta erklärte einen Bericht-erstatler gegenüber, daß Spanien zur Aufrechterhaltung des Friedens bisher alles gethan habe und noch thun werde, was mit der Ehre und dem unverletzten Be-stande des Vaterlandes vereinbar sei.

Der Ertrag der Vorstellung im königlichen Theater zum Anlauf eines Kriegsschiffes wird ein sehr bedeutender sein. Die Königin bezahlte für eine Loge 50 000 Francs, ein Fauteuil mit 150 000, ein anderer mit 100 000 Francs bezahlt werden. Die Bank von Spanien zeichnete 500 000 Francs.

Die Nachricht von der Erkrankung des Papstes stellt sich, wie wir bereits gestern vermuteten, als mindestens übertrieben heraus. Der Papst las gestern die Messe in der Sala del Consistorio, wozu etwa 300 Personen, darunter 200 ungarische Pilger, zugelassen waren, die nachher von Papste in Audienzen empfangen wurden. Allseitig wurde das gesunde Aussehen des Papstes bemerkt.

Kleines Feuilleton.

Von der Eigerjagd des Prinzen Heinrich bei Bohore wird in dem „Namb. Fremdenbl.“ folgende Schilderung entworfen: Die Jäger waren bereits seit vierundzwanzig Stunden bei der Arbeit, als die Jagdgefellschaft aufbrach. Bis zu einer Entfernung von fünf Meilen waren die Dschungel auf-gestört worden, um den „Gestreiften“ anzuzeigen, daß ein weißer Tiger im abzutun wünsche. Dann und wann erschienen Käufer in Lager und endlich kam der ersehnte Bote, welcher die Nachricht brachte, daß der Dunkelwelder ein Tiger am Rande des Dschungels erscheinen müsse. Das Gerücht machte aus dem einen sofort zwei Tiger und überall hörte man die hüßliche Parole ausgeben: „Weide Tiger für den Prinzen.“ Inzwischen verging der Abend, verging die Nacht und kein neuer Bote ließ sich sehen. Endlich, bei Tagesanbruch, kam die be-stimmte Botenschaft, es sei ein Tiger da. Die Jagdgefellschaft, zu welcher außer dem Prinzen auch der Sultan gehörte, kam im Dschungel an und sofort ging der hüßliche Spektakel los. Für den Reuling ist alles dies sehr anregend und verheißungsvoll. Der erste, welcher seine Büchse lud, war Prinz Heinrich. Als auf einmal eine Stille eintrat und sich im Unterholz eine Bewegung zeigte, glaubte er den Gestreiften hervorbrechen zu sehen und — bantz! los ging seine Büchse — allein es war kein Tiger da. Den nächsten Schuß am zeitigen Weilenstein hatte Capitän Müller — aber es war allem Anschein nach wieder kein Tiger. Dasselbe Malheur traf den Capitän Dank. Man wagte sich soweit in den Wald, als man mit Rücksicht auf die vorrückende Tageszeit durfte, und hielt scharfe Umhau von Mäcken der Elephanten. Umsonst. Der Sultan tröstete den Prinzen damit, daß vielleicht schon sein erster Schuß einem Tiger das Leben gerahnt habe. Aber auch diese Illusion selbst sollte dem weißlichen Prinzen geraubt werden, denn das Wild, nach dem er gezielt hatte, war inzwischen zur Strecke gebracht worden, es war ein Schwein!

Zahlungsunfähigkeit aus Mangel an Geldmitteln. Herr v. Pöschinger hat wieder eine Anzahl von Briefen und Erzählungen des Fürsten Bismarck ver-öffentlicht. Darunter befindet sich auch aus der Kriegs-zeit von 1871 ein Bericht über eine Unterredung Bismarcks mit den Herren Poyner-Quertier und Jules Favre, aus der zu entnehmen ist, daß die Zahlung der Pariser Kriegs - Entschädigung einmal beinahe

Der Prozeß Zola vor dem Cassationshofe. Vor dem Cassationshof begann am Donnerstag die Prüfung der Nichtigkeitsbeschwerde Zola's gegen das Urtheil des Schwurgerichts. Zola war nicht erschienen. Cassationsgerichtsrath Chamba-reud verlas den Bericht über das Gesuch, welches sich auf sieben Beschwerdepunkte stützt. Bezüglich der von der Vertheidigung beanstandeten Vertheidigung der Madame Boulancy bemerkt der Berichterstatter, der Schwur-gerichtshof habe in dieser Beziehung thätiglich den Boden des gemeinen Rechts verlassen. Außerdem hält Chamba-reud dafür, der Gerichtshof müge den von Zola vorgebrachten Beschwerdepunkte an-erkennen, daß er nicht von dem Kriegs-gericht, gegen das sich seine als Verleumdung verfolgte Veröffentlichung richtete, vor Gericht gestellt wurde, sondern von dem Kriegsminister. Der Bericht kommt zu dem Schlusse, wenn dieser Beschwerdepunkte als zu Recht bestehend erklärt werde, sei kein Anlaß, die Sache vor eine andere Jury zu verweisen; die Verurtheilung werde bestehen bleiben, aber die Strafe werde nicht verübt werden müssen. Dieses Ergebnis der Verhandlung werde unsreitbar den Vortheil haben, der öffentlichen Agitation ein Ende zu machen. (Was diese Erwägung mit dem Urtheil zu thun hat, ist nicht recht ersichtlich.) Der Generalstaatsanwalt beantragte natürlich die Vermerkung aller Cassationsgründe. Der Cassationshof verwarf die Fällung des Urtheils auf Sonnabend.

Deutsches Reich.

Berlin, 31. März. Der Kaiser hat dem Fürsten Hohenlohe als Geburtstagsgeschenk seine Photographie mit eigenhändiger Widmung geschenkt.

Der Kaiser hörte in Hamburg v. d. Höhe am Donnerstag Vormittag einen Vortrag des Vertreters des Auswärtigen Amtes, des Gesandten Grafen Wolff-Meternich.

Der Großherzog von Baden hat sich in einem in der „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlichten Telegramm bei dem Kaiser dafür bedankt, daß er „der braven Marineinfanterie attaché“ ist. Er hoffe, sich noch ferner dieses Vertrauensbeweises würdig erweisen zu können. Der Erfolg mit dem Flottengezeß, zu dem der Großherzog den Kaiser beglückwünscht, bereite dem Reiche eine Weltstellung, die zu den schönsten Hoffnungen berechtige.

Zum Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Geh. Reg.-Rath Bialer ist der bisher bei der I. Ab-theilung des Polizeipräsidiums beschäftigte Regierungs-rath Dietrich zum Dirigenten der IV. Abtheilung (Criminal-Polizei) ernannt worden.

In der heutigen Sitzung des Bundesraths nahm derselbe von der Vorlage, betreffend die Denkschrift über die deutschen Niederlassungen in Tiensin und Hanfan Kenntnis. Dem Gesetzentwurf, betreffend die anderweitige Befestigung des Gesamtcontingents der Brennerien, dem Antrage des Abgeordneten Dr. v. Kewenig und Genossen wegen Errichtung eines Standbildes für den hochseligen Kaiser Friedrich und dem Gesetzentwurf, betreffend die deutsche Flotte, sowie schließlich dem Ausschuss-bericht, betreffend den Entwurf eines Gesetzes für Schlaf-Vorhänge über die Presse wurde die Zustimmung erteilt. Die Vorlage, betreffend die Ver-leihung von Corporationsrechten an die Paganini-Gesellschaft zu Berlin wurde den zuständigen Ausschüssen überwiesen.

Anstalt.

Frankreich, Paris, 31. März. Der Veres-auslaß der Deputirtenminister verhandelte heute in Anwesenheit des Kriegsministers Billot über den von 100 Deputirten unterzeichneten Beschlußantrag, in dem die Einführung der zweiährigen Dienstzeit gefordert wird. Billot trat dem Antrage entgegen, da sich die Oberbefehlshaber der Armee und der Oberste Kriegsgericht dagegen ausgesprochen hätten und da die Annahme des Antrages eine Schwächung der Armee (sowohl hinsichtlich des Effectivbestandes wie der Kriegs-tüchtigkeit) mit sich bringen würde. Die Commission legte hierauf den Antrag einstimmig ab.

Rußland, Petersburg, 31. März. Der Par-empfang gestern die zum Abschluß besonderer Ueber-einkommen betreffend Abänderung der mit Rußland bestehenden Postconventionen eingetroffenen Delegirten des Deutschen Reiches und Oesterreich-Ungarns und zwar seitens Deutschlands den Director der ersten Abtheilung des Reichspostamts Kraetke und den Geheimen Oberpostsrath Neumann.

England, London, 31. März. Im Unterhause hatte der Parlamentariersecretär des Auswärtigen Curzon gestern einen schweren Stand. Namentlich war es Almond Barlett, der ihn mit allerhand Fragen behelligte. U. a. fragte Barlett an, ob die britische Regierung zu gestatten beabsichtige, daß Port-Arthur, welches den Golf von Peitschil und die Unabhängigkeit Chinas beherrscht, von Rußland in eine befestigte Flottenbasis verandelt wird.

über die Frage der Geldbeutel in's Stocken gerathen wäre. Ende Februar 1871 jubelten die französischen Minister Jules Favre und Poyner-Quertier bei Bismarck in Versailles vor, um zu melden, Paris sei außer Stande, den verabschiedeten Zahlungsmodus innezuhalten, und es müßten nothgedrungen neue Verabredungen getroffen werden. Auf die Frage Bismarcks, was denn eigentlich vorgefallen sei, erwiderte der Finanz-minister Poyner-Quertier: „Die Bank von Frankreich ist zwar durchaus im Stande, den noch zu entrichtenden Rest von 100 Millionen jeden Augen-blick abzuführen, allein ihre augenblickliche Zahlungs-unfähigkeit erklärt sich aus dem leidigen Umfande, daß die Bank nicht über genug — Geldstücke verfügt. Wir werden, wenn es verlangt wird, die Zahlung fortsetzen; nur sind wir dann genöthigt, die Goldstücke uneingepakt abzuführen, und das ist ungemein zeitraubend für den Zahler wie für den Empfänger.“ Bismarck übernahm, mit welchen Weiterungen die General-Quintantenur, die das Geld vereinnahmt, zu tämpfen haben würde, und erbot sich zu jeder Hilfsleistung für die Bank. Sofort wurden also deutsche Vertreter angewiesen, Zug um Zug Lein-wand nach Paris zu schaffen, und nimmer erklärte sich Poyner-Quertier für befriedigt. Allein er kam noch mit einem Einwand. „Excelenz“, sagte er zum Kanzler, „für jeden Geldhauf berechnete die Bank von Frankreich laut Gesetz 75 Centimes, und diesen Betrag.“ Wir bezahlten gern jeden einzelnen Cent“, unterbrach ihn Bismarck, und siehe da, schon am nächsten Tage nahm, weil die Beutel sogleich in Angriff genommen wurden, die Zahlung ihren Fortgang. Mit der letzten Geldsendung lief dann auch die französische Rechnung ein; sie lautete über 2500 Fres. und ohne Besinnen wurde der Betrag entrichtet. Weiter wird in dieser Angelegenheit erzählt, daß unter dem Papiergeld bei der Zahlung der Kriegsentchädigung sich auch ein nachgemachter preussischer Hundert-thalererschein befand. Während der Belagerung hatte nämlich ein Pariser Graveur seine Zeit nicht besser verwertzen zu können gemeint, als indem er den nachgemachten Hundertthalererschein an der Stelle, wo sich die Strafandrohung befand, mit der Bemerkung verah: „Der Guillaume oder Bismarck lebendig an die Regierung der französischen Republik antziefert“, erhält dafür die Summe von zehn Millionen Franken.“ Dieser gefälschte Schein wurde sofort als interessante Kriegserinnerung für Hundert Thaler erstanden, schon um der Oberrechnungskammer keinen Anlaß zu einem „Monitum“ zu bieten.

Der erste Lord des Schatzes Balfour kam Curzon zu Hilfe und erklärte, die Regierung habe für Dienstag eine Erklärung über die Regierungs-politik und über die Lage vorzulegen; es wäre un-bequem, aber keine Erklärungen vor Dienstag zu machen. (Beifall.) Von Interesse ist noch die Er-klärung Curzons, am 27. März habe der türkische Vorkämpfer ein Telegramm seiner Regierung mitgetheilt, in welchem N ar a t h e d o r u p a j a zum Statthalter von Kreta vorgeschlagen wird.

Marine.

Durch Cabinet's-Dreie vom 30. März sind ernannt: Capitän zur See Frdr. v. Bodenhausen, Commandant S. M. Yacht „Hohenoller“, zum Contre-Admiral, die Corvetten-Capitäns mit Oberlieutenantsrang G ü l i c h (com-mandirt zur Vorküste in London) und W e i s s e l (commandirt beim Reichs-Marine-Amt) zu Capitän zur See, die Corvetten-Capitäns Kn i t t (Commandant S. M. Kreuzer „Seeadler“), K ö p e r (commandirt beim Reichs-Marine-Amt), P o l l e n t s (Commandant S. M. Kreuzer „Gefion“) und D o n g e i m e r (Commandant S. M. Kreuzer „Aeneas“) zu Corvetten-Capitäns mit Oberlieutenantsrang.

S. M. Yacht „S 75“ und „S 79“ sind am 29. d. M. in Wilhelmshaven eingetroffen. S. M. S. „Alau“ und „Gau“ sind am 30. d. M. in See gegangen. S. M. S. „Regis“ und „Greisener“ sind am 30. d. M. in Kiel wieder eingetroffen.

Kunst und Wissenschaft.

Henric Fbien hat das amtliche dänische Bureau Nigan erucht, Allen denen, die dem Dichter zu seinem 70-jährigen Geburtsstage gratulirt haben, namentlich aus Deutschland und Oesterreich-Ungarn, den herzlichsten Dank auszusprechen.

Neues vom Tage.

Von den auf Vornholm vermißten Fischerbooten, die auf dem Meere vom letzten Sturm überrollt wurden, fehlen noch immer 7 Boote von Vornholm und 14 schwedische Boote, die bei der Insel stationirt waren.

Ueber den Aufenthalt der künftigen Prinzessin Luise von Sachsen-Coburg Schwanden die Angaben. Jetzt wird gemeldet, daß die Prinzessin sich auf dem Schloße des kaiserlichen Vizekönigs Degoote beim Dre Bruggen befindet. Es ist ein Waldschloß, 40 Kilometer von jeder Bahn-Verbindung entfernt.

Locales.

Witterung für Sonnabend den 2. April. Aufsteigende Winde, milde, vielfach besser. — S.-W. 5.34, S.-U. 6.34, W.-U. 1.28, N.-U. 3.40.

Ordnungsverfügungen. Dem Corvetten-Capitän Adolf P a j a e n ist der königl. Kronorden 2. Classe, und dem Corvetten-Capitän S e p e l l e das Kreuz der Ritter des königl. Hausordens von Hohenzollern, den Amtgerichts-secretären, Rangverleihung W o l f s i n G l i n g, P i e r o h i n P l a t o n und G r e g o r z e w s k i in Danzig aus Anlaß ihres Uebertritts in den Ruhestand der Klasse Aderorden 4. Classe verliehen.

Personalien bei der Eisenbahn. Verzieht sind: Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspector Rinte von Hagenberg (Directions-Bezirk Altona) nach Danzig unter Vertheilung der Stelle eines Bauinspectors bei der Neubauverwaltung, Cassen-Controleur Kaselov von Dirschau nach Danzig zur Wahrnehmung der Geschäfte eines Betriebs-Controleurs, Güter-Expeditent Sommer von Elbing nach Dirschau zur Wahrnehmung der Geschäfte des Cassen-Controleurs bei der dortigen Betriebsinspektion, die Stations-Einnehmer Gerhard von Neustettin nach Elbing, Los nach Danzig, Stations-Belehrter 2. Classe Dittmann von Marienwerder nach Ravensburg, die Bahn-meister 1. Classe D a u r e u d e r von Neustettin nach Danzig und Wandisch von Ranzburg nach Neustettin, Bahnmeister P o w a d von Ströben nach Dr. Krone, Stations-verwalter Voit von Sommerfein nach Hammermühle, die Stations-Assistenten R a f f o r n o u von Gneien nach Neustettin zur Verwaltung der Stationskasse, F r o e s e von Königs nach Rummelsburg und Zinke von von Joppot nach Sommerfein als Stations-Verwalter, die Bahnmeister-Diätare R i d e m a n n von Stolp nach Rirgau, R i d e r von Relpin nach Rieb, Magistrat von Königs nach Rielesne S i d d a n h o f und P o l t s von Dirschau nach Schirps zur Verwaltung von Fahr-meisterei, die Stations-Diätare F r ü h l i c h von Pottangow nach Joppot, R i e d i g von Rinde nach Königs und Stren von Rauen-burg nach Pottangow, Telegrafemeister-Diätare Sonntag von Danzig nach Dr. G u l a n, Zugführer W i l l von Marien-burg nach Graudenz, die locomotivführer B i e g e l von Graudenz nach Miedungen, D o r r m a n n von Rensfor-wasser nach Danzig, G u z e i t von Dirschau nach Königs-berg und K ä m m e r e r von Danzig nach Rensforwasser, die Radmeister Fischer von Graudenz nach Töben, G o h von Neustettin nach Stargard in Pomm., G a u t h von Marienburg nach Jmowrogau, H e y e r von Stolp nach Posen, H o p p von Marienburg nach Töben, W a g t von Danzig nach Jmowrogau, W o s t a u und M ü l l e r von Dirschau nach Posen, W o h l von Stolp nach Gneien, R a d d a s von Graudenz nach Töben, M u s c h von Königs nach Pafel, S e r u m e t von Danzig nach Jmowrogau.

Personalien. Die Vertheilung des Amtsgerichts-Secretärs M ü l l e r in Thorn an die Staatsanwaltschaft dafelbst ist zurückgenommen. — Der Amtsgerichts-Secretär G d a n i e h in Thorn ist an die Staatsanwaltschaft dafelbst verlegt worden. — Die Ernennung des Advocats W e i m e r in Danzig zum ständigen dänischen Gerichtsschreiber, gestiftet bei dem Amtsgericht in Köben ist zurückgenommen.

Baueisen im Reich. Der Reichs-Statistik-Bureau, 1. Juli 1898, bei einer Postausfertigung des Kaiserlichen Ober-Postdirectionsbezirks Hamburg, Landbesitzverhältnisse, jährlich 700 M., und jährlicher Wohnungsgeldzuwachs, Gehalt steigt bis 600 M. — 1. April 1898, D i r s c h a u n, Magistrat, Postbesitzer, von 4 Jahren einmal um je 50 M., bis zum Höchstbetrag von 1050 M., außerdem wird ein Kleingeld von 90 M. jährlich und nach erfolgter endgültiger Anstellung ein Wohnungsgeldzuwachs von 108 M. jährlich gewährt. — 1. April 1898, G r a u d e n z, Garnison-Bauamt Graudenz II, Nachwächter beim Neubau der evangelischen Garnisonkirche Postdirectionsbezirk S a s i n, 1. Juli 1898 Kaiserliche Ober-Postdirectionsbezirk, jährlich 700 M., Gehalt und Wohnungsgeldzuwachs nach Tarif, Gehalt steigt bis 900 M. — 15. April 98, P e i t s c h (Kreis Thorn), Bezirksamt Belsb., Amts-wächter, 315 M. — Sofort, D e r o d e (Kreis Pommern), Magistrat, Postbesitzer, 300 M., Gehalt und 150 M. Miettschuldigung pro Jahr.

Gebräunmischer. Herr Pianofortfabrikant Max L i p z i n s k y hierher hat sich durch Gebrauchsmuster Nr. 90926 eine wesentliche Erneuerung an Clavieren schützen lassen: Die Erneuerung besteht in Anwendung einer Stellschraube nach Hülfsplänen, mittels der eine bis jetzt unerreichte sanftere und egale Spielweise der Tastatur und wünsch-würdige Spielart erzielt wird. Mit dieser Verbesserung stellen sich die Pianinos noch etwas billiger als bisher. Bei der bis jetzt geschäftlichen Abtheilung der Tastatur war es leicht möglich, daß sich die Tastatur durch Einwirkung von Feuchtigkeit veränderte und schließlich durch diesen Uebelstand ist durch diese neue Erfindung fast gänzlich gehoben.

Intelligenz. Gestern feierte der Schmalzmeister Herr T h e o d o r S e h r h a r d t, Vordachschaffler, sein 25jähriges Metterjubiläum. Der Dechant der hiesigen Schmalzmeier-Gemeinde, Herr D i j c, und der Schrift-führer, Herr S c h m i d t, überreichten dem Jubilar den Ehren-Weißbrief. — Heute feiert der Factor G. W e n g e r z, bei Herrn Rob. Barth, Inhaber Herr Robert Krüger, das Jubiläum seiner 25jährigen Thätigkeit in demselben Geschäft. — Sein 25jähriges Schuttmannsjubiläum kann heute der Schuttmannswächter S c h i e t a n s t z in Rensforwasser begehen. Derselbe war während dieser ganzen Zeit in Rensforwasser thätig.

Dr. Duitz'sche Privatstube. Die seit 36 Jahren hier unter der Leitung von Frau Dr. D u i t z bestehende Privatstube, die ursprünglich eine kleine Medicinische, sich im Laufe der Jahre zu einer stattlichen Mittelstube für Mädchen, verbunden mit 2 Vorbereitungsstellen für Knaben entwickelt hat und jetzt von 320 Kindern besucht ist, ist mit dem heutigen Tage von der Schulvorsteherin Fräulein Katharina S l o h übernommen, die bereits seit 10 Jahren an der Schule wirkt.

Zur Berichtfrage. Wie die „Berliner Post-Nachrichten“ hören, ist in den im Finanzministerium stattgehenden commissarischen Verhandlungen in Sachen des B e r n s t e i n e g a l s eine Grundfrage vereinbart, auf welcher Verhandlungen mit der in Betracht kommenden Situa angeknüpft werden können.

(Fortsetzung folgt.)

Personalien. Der Dirigent des Landgestüts zu Reubus, Landhauener Dreßler ist in gleicher Ansehung nach Marienwerder und der Gutsbesitzer Director Freiherr von Schorlemer zu Marienwerder in gleicher Ansehung nach Reubus versetzt worden. — Dem Oberförster Weiskopf ist die Oberförsterei Reubus mit dem Amtssitz zu Reubus bezugsnehmend verliehen. — Der Reichsanwalt Theodor Baum als Danziger ist zum Referendar ernannt und dem Amtsgericht in Püßig zur Beschäftigung überwiesen.

Personalien beim Militär. Major Richter vom Train-Depot des 17. Armeekorps ist als 1. Depot-Officer zur 1. Train-Depot-Direction nach Danzig commandirt. Major Richter, Premier-Lieutenant und 2. Depot-Officer zum Hauptmann und 1. Depot-Officer des Train-Bataillon Nr. 17 ernannt. Scheidel, Premier-Lieutenant vom Train-Bataillon Nr. 17 unter Beförderung zum Rittmeister und Compagnie-Chef ohne Patent zum Train-Bataillon Nr. 1 versetzt.

50 jähriges Militär-Jubiläum. Ein Bürger unserer Vorstadt Rangjühr, Herr General der Infanterie D. v. Heibnitz, begeht heute ein seltenes Fest, sein 50-jähriges Militär-Jubiläum, in voller geistiger Frische und körperlicher Mithigkeit. Im Laufe des Vormittags lief eine große Zahl von Glückwünschen und Blumenpenden ein, u. A. waren die Herren commandirenden General v. Lenge, General-Lieutenant v. Heydebreck und Generalarzt Dr. Meißner erschienen, um dem Jubililar die Glückwünsche auszubringen. Der Danziger Kriegerverein und der Verein der Mütter des Eisernen Kreuzes hatten Deputationen entsandt. Mittags brachte die Kaiserin-Capelle dem Jubililar ein Ständchen.

Geboren am 9. October 1829 zu Königsberg trat v. R. am 1. April 1848 in das Kaiser Alexander-Grenadier-Regiment als Vorpostenführer ein, wurde diesem am 13. April desselben Jahres als Secondelieutenant aggregirt und am 16. Januar 1849 einrangirt. Vom April bis Juli 1850 wurde er zur Gewehr- und in Sommer commandirt. Vom September 1852 bis Januar 1855 fungirte v. R. als Adjutant beim 1. Bat. des 3. Garde-Regiments, am 14. April 1857 wurde er Premierlieutenant und wurde im J. 1859 versetzt. Vom Herbst 1857 bis 1859 Compagnieführer bei diesem Regiment wurde er am 31. März 1859 Hauptmann und vom Juli 1859 bis dahin 1860 Compagnieführer. 1860 wurde er Compagniechef im 2. Jägerbataillon und befehligte im Juli 1864 die Schanze zu Penemünde. Am 25. September 1867 fand seine Beförderung zum Major im Infanterie-Regiment Nr. 84, am 22. März 1873 zum Oberlieutenant und im Januar 1875 zum Commandeur des Regiments statt. Am 18. Januar 1875 avancirte er zum Oberl. Am 30. März 1885 wurde er Generalmajor und Commandeur der 58. Infanterie-Brigade zu Mühlhausen in Elsaß, 1886 General-Lieutenant und Commandeur der 18. Division in Stensburg. Zum Gouverneur von Mainz wurde er am 15. Dec. 1888 ernannt, zwei Jahre später im September 1890 ihm der Charakter als General der Infanterie verliehen und am 18. October 1892 in Genehmigung seines Abschiedsgeleits zur Disposition gestellt. In Auszeichnungen sind Herrn v. Heibnitz verliehen: das Eisene Kreuz 1. Classe, Rothe Adler-Orden 1. Classe mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe und mit der Krone, Kronen-Orden 1. Classe mit Schwertern am Ringe, Rothe Adler-Orden 4. Classe mit Schwertern, Großkreuz des belgischen Verdienstordens Philipp der Großmüthige, Großkreuz des mecklenburgischen Guelphenordens u.

Unserem Stadtkommandanten Herrn v. Heydebreck ist, wie wir hören, heute der Charakter als General-Lieutenant mit dem Prädicat „Excellent“ verliehen worden.

Von dem Hochschlosse der Marienburg. Von dem Bildhauer Herrn Professor Behrend in Berlin ist für den Remier der Marienburg eine werthvolle künstlerisch in Bronze ausgeführte Tafel hergestellt worden, auf der die am 8. September 1894 im Hochschlosse gehaltene Kaiserrede eingravirt ist. Die Tafel ist jetzt im Remier angebracht. — Herr Gutsbesitzer E. A. Sufferst in Groddel bei Driscamin hat dem Verein für Herstellung und Ausschmückung der Marienburg einen in Groddel gefundenen aus der erste Hälfte des 14. Jahrhunderts stammenden eisernen Sporn zum Geschenk gemacht. Herr S. ist dafür eine künstlerisch ausgeführte Gedenktafel überfandt worden.

Eine directe Dampfschiffahrtsverbindung zwischen Danzig und Rautschou ist mit dem heutigen ersten April von einigen hiesigen Abtheilungen, die sich zu diesem Zwecke zusammen gethan haben, eingerichtet worden. Angesichts der wichtigen Beziehungen, die gerade der Danziger Handel zum Reich der Mitte unterhält, hat sich die Einführung einer regelmäßigen, 14-tägigen Dampfschiffverbindung zwischen unserm Hafen und Rautschou als unabweisbares Bedürfnis erwiesen, und die Stadt kann es den erhabenen Abtheilungen dank wissen, daß sie gerade zum geeigneten Zeitpunkt für die Bekleidung dieses Bedürfnisses Sorge getragen haben. Wir sind überzeugt, daß der Versuch der hiesigen Abtheilungen — die Dampfschiffverbindung soll vorläufig probeweise vom 1. April d. J. bis zum 1. April 1899 eingeführt werden — von bestem Erfolge gekrönt sein wird. Die Schiffe legen nur in Hongkong und Shanghai an. Vermuthlich werden nunmehr auch sofort Zweig-niederlassungen Danziger Handelshäuser in Rautschou errichtet werden.

Befichtigung. Die städtische Bau-Deputation mit den Herren Oberbürgermeister Delbrück, Stadtrath Ehlers und Stadtbaurath Fehlaber an der Spitze besichtigte heute die neue Kanalbrücke und nahm dann das Terrain am braunenden Wasser vis-a-vis der Rittergasse in Augenschein, das für die Errichtung eines Gießplatzes in Aussicht genommen ist.

Im Allgemeinen Gewerbe-Verein hielt Herr Professor Womber gestern Abend vor einem zahlreichen Auditorium einen sehr interessanten Vortrag über „elektrische Maßeinheiten“. Nachdem Womber eingangs die Berechnung des Wasser- und des Gasverbrauches besprochen und dieselbe an verchiedenen Experimenten auch praktisch vorgeführt hatte, ging er des Näheren auf die von den Gelehrten Volt, Ampere und Watt aufgestellten Berechnungsscalen für die Berechnung der Kraft des elektrischen Stromes ein. Die Methode von Ampere hat die größte Einheit, dann folgen die Methoden von Volt und Watt. Vortragender nannte noch verchiedene Methoden, die aber weniger bekannt sind. An Experimenten führte Herr Professor Womber eingehend die Berechnung der Kraft des elektrischen Stromes nach den einzelnen Scalen praktisch vor. Nach Schluß des Vortrages, welches der letzte in diesem Winter war, gab der Vorsitzende des Vereines, Herr Jul. Womber, in kurzen Zügen ein Bild von der Thätigkeit des Vereines in dem abgelaufenen Halbjahr. Der Verein zählt zur Zeit 500 Mitglieder. Die Vortragsabende waren alle sehr gut besucht. Zu dem Gewerbeverein ist die Errichtung einer technischen Hochschule für Danzig zuerst öffentlich von den Herren Reichstagsabgeordneten Richter und Oberpräsident Dr. v. Goltz besprochen worden. Die Frage der Errichtung in Danzig ist ja zu einem guten Ende geführt worden. Der Gewerbeverein kann sich darauf freuen, daß er zuerst die Angelegenheit öffentlich in die Hand genommen. Für den Sommer ist die Befichtigung zahlreicher industrieller Etablissements in Aussicht genommen.

Sommerfahrplan. Der von den Königl. Eisenbahndirection Danzig veröffentlichte, definitive Entwurf befindet im Allgemeinen die von uns bereits angezeigten Änderungen. Neu eingeleitet sind die Schnellzüge nach Berlin nach Danzig Abends 11.20 und aus Danzig nach Berlin Abends 10 Uhr 30 Minuten. Beide Züge halten in Pt. Stargard. Ferner ein gemischter Zug aus Allenstein nach Thorn um 3 Uhr 15 Minuten Nachts, welcher in Jablonowo Anschlüsse von Soltau und Graudenz aufnimmt. Auf der Strecke Danzig-Neufahrwasser und Danzig-Zoppot ist der vorläufige Sommerfahrplan wieder eingeführt. Die übrigen Änderungen sind ganz unbedeutend, nur sei darauf aufmerksam gemacht, daß die Nummern der Züge fast durchweg geändert sind. — Wie bisher, werden auch diesmal ein überflüssig geordnetes, hübsches Eisenbahn-Fahrplanbuch unsern Abonnenten kostenlos zur Verfügung stellen.

Vom Dampfer „Magnet“. Ueber den seit einiger Zeit überflüssigen Dampfer „Magnet“ aus Königsberg sind gestern bei der dortigen Abtheilung von Altonaer & Co. Nachrichten eingelaufen, die leider

nur zu sehr geeignet erscheinen, für das Schicksal des Schiffes die ernstesten Befürchtungen zu hegen. Es sind zwischen Dover und der Einfahrt in die Themse sieben Kohlenkisten aufgeschwemmt worden, die mit dem Namen „Jobson“ gezeichnet sind, dem Namen des „Magnet“, als dieser noch nicht der Firma Robert Kleinig über u. Co. angehört. Man wird sich daher, so überaus traurig es auch ist und so sehr sich auch das Gefühl dagegen sträubt, mit dem Gedanken vertraut machen müssen, daß er in der Nacht vom 16. März zum englischen Dampfer „Prince“ im Canal übertrante unbekanntem Dampfer theilhaftig der „Magnet“ gewesen ist. Der Untergang des Dampfers scheint leider keinem Zweifel mehr zu unterliegen nicht ganz so hoffnungslos darf man der Frage gegenüberstehen, was aus den achtzehn braven Seelen, die der Magnet an Bord führte, geworden ist. Es ist wahrscheinlich, daß diese vielleicht von einem nach Amerika fahrenden Dampfer aufgenommen sind, wenn freilich auch mit jedem Tage, der ohne irgend welche Nachrichten über ihr Schicksal verstreicht, die Hoffnung mehr und mehr schwindet.

Wie uns übrigens aus Pillau gemeldet wird, wurde dort die Frau des Heizers Sebafian in freudiger Erregung verjagt, die ihren Mann, der sich mit noch zwei Pillauer Matrosen auf dem „Komet“ befand, bereits als todt betrauert. Sie erhielt nämlich in diesen Tagen von ihrem Manne einen Brief, worin dieser mittheilt, daß er in Spanien den Dampfer verlassen habe und nicht wieder an Bord gegangen sei, jedoch derselbe ohne ihn abfahren mußte. S. soll bereits auf dem Wege nach Pillau sein.

„Das alte Kitz“, es ändert sich die Zeit“ so lautet das Motto auf der Postkarte, die Clara Bernthal soeben herausgegeben. Es zeigt uns die neue technische Hochschule, bestrahlt von dem Genius der Electricität in recht laubere Ausführung. Diese Jubiläumspostkarte wird gewiß viele Freunde finden.

Der letzte Gesellschaftsabend der Theilischen Capelle im Schützenhause hatte sich eines trefflichen Verlaufes zu erfreuen. Die Jupiter-Sinfonie bildete die pièce de resistance des Abends und gelangten zu prächtiger Klangwirkung. Das Clarinetten-Quintett, in dem Herr Gwidinski ein schönes Solo hat, fand gleichfalls reichlichen Beifall. Recht originell war die „Serenade Nocco“ Weber's Aufforderung zum Tanze“ erwiehen gleichfalls die Zuhörer. Daß Schreiner mit seinen „Musikalischen Fäulungen“, übrigens ein sehr geschickt zusammengestelltes Potpourri, Beifall haben würde, ist selbstverständlich. Am Schluß des gelungenen Gesellschaftsabend wurde dem waderen Dirigenten der Dank der Zuhörer für diesen genussreichen Abend in reichem Maße zu theil.

Erstochen. Zu einem blutigen Auftritt kam es gestern Abend gegen 7 1/2 Uhr in der Großen Nonnengasse. Der erst 15 Jahre alte Arbeitsbursche Arthur D. Hlander, Nonnenhof 12 Thüre 3 wohnhaft, ging die Fischerstraße entlang und stellte sich, als ob er betrunken wäre, er taumelte von einer Seite zur andern. Die Zimmermannslehrlinge Paul Wichmann und Albert Liegaw kamen in Begleitung mehrerer Mädchen dem D. entgegen und W. rief diesem zu: „Na, stell' Dich mal nicht so.“ Diese Worte reizten den D. und er rief: „Komm un die Ecke, komm un die Ecke“. W. trennte sich jetzt von seinen Begleitern und folgte der Aufforderung des Hlander. Kaum aber war er in die Gr. Nonnengasse eingebogen, als D. ihn entgegenrang, und ihm einen tiefen Messerstoß in das Herz versetzte. W. brach sofort zusammen und starb in kürzester Zeit. Liegaw, der W. nachgegangen war, wollte diesem zu Hilfe kommen, aber auch ihm versetzte D. einen lebensgefährlichen Stoß in die Brust, so daß W. auch zusammenbrach. Jetzt suchte Hlander sein Heil in der Flucht. Der hingerufenen Arzt Herr Dr. Thun konnte nur noch den Tod des Wichtmann constatiren, dessen Leiche nach dem Bleichhofe geschafft wurde. Liegaw wurde auf Veranlassung des Arztes nach dem Stadthausareth Sandgrube gebracht. Der verlorbene Wichtmann wohnt in der Großen Gasse Nr. 4 bei seiner Eltern und war am 1. Mai 1881 geboren. Hlander wohnt Nonnenhof Nr. 12, Thüre 3, und ist am 24. Juni 1882 geboren, er ist also noch nicht 16 Jahre alt. Die ungeliche That hat sich in der Gr. Nonnengasse, an der Ecke des Nonnenhofes, gegenüber der Strangeschen Weizerei ereignet. Hlander, der die Nacht über vergeblich gesucht wurde, hat sich heute Morgen selbst der Staatsanwaltschaft gestellt.

Wenn es soweit kommt, daß schon blühende Burschen zum Messer greifen, um ihre Streitigkeiten auszuragen, dann muß man sich doch wahrlich fragen, ob da nicht die Polizei in die Sache am Platze und das richtigste Mittel wäre, das Messerhelfenthum aus der Welt zu schaffen.

Einbruchdiebstahl. Nach ehe die Danziger Passage an dem Kohlenmarkt eröffnet wurde, haben Diebe derselben schon einen Besuch abgestattet. In letzter Nacht brachen sie in das Herrenradwagensgeschäft des Kaufmann Eugen S. ein und entwendeten aus demselben fertige Garverbe im Werthe von 400 Mt. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, der Diebe habhaft zu werden.

Anfall. Beim Zerbrechen eines Bindfadens glitt dem Arbeiter Bahr heute früh die Hand aus, wobei er sich mit dem Messer unmittelbar unter das linke Auge schlug; erheblich verletzt mußte er sofort ärztliche Hilfe nachsuchen.

Polizeibericht für den 1. April. Verhaftet: 5 Personen, darunter 1 wegen Körperverletzung, 1 wegen Unflaths, 1 Betler. Obdachlose: 4. Gefundene: 1 Zeitschriftenabstich und 2 Zeugnisse für August Schulz, 1 Exartrag, 1 Brode, 1 schwarze Handtasche enthaltend: 1 Portemonnaie, Zunder, Wollfäden, Wurst und Fleisch, abgehoben aus dem Fundbureau der Kgl. Polizeidirection, 1 schwarzes Subin, abgehoben von der Arbeiterin Anna Hofme, Eintragsfrage 12. Verlorene: Krankencassenkarte des Schloßers Gottlieb Komrowski, 1 Portemonnaie mit ca. 50 Mt., abgehoben im Fundbureau der Kgl. Polizeidirection.

Provinz. f. Zoppot, 31. März. An Stelle der aus dem Schuldenfrei freiwillig ausgehenden Bekehrin Sperer ist von der königlichen Regierung die Bekehrin Madtke aus Danzig berufen worden. Die feierliche Einführung in das Amt erfolgt heute. — Der bisherige Amtsdiener Wentzschowski beabsichtigt auf Schmirauer Territorium eine Hufbeschlag-Fabrik zu errichten. — Herr Marinebaurath Cronsch weilt seit einigen Tagen zum Besuche seines Bruders des Capitän Cronsch hier. Heute hat er Zoppot verlassen um sich über Genua nach Rautschou als Hafenbau-director zu begeben.

Standesamt vom 1. April 1898. Geburten: Gutsbesitzer Wilhelm Kocher, E. Arbeiter Thomas Kleckli, E. Seilmachermeister Rudolf Czerwinzki, E. Arbeiter Johann Wifelski, E. Arbeiter Albert Woyciechowski, E. Fleischergehilfe Friedrich Platb, E. Müller August Duetler, E. Rathholzermeister der königlichen Artillerie-Regiment Emil Schaff, E. Fleischergehilfe Jacob Klaben, E. Arbeiter Gustav Adolowski, E. Unehelich: 1. E. Aufgebote: Kaufmann und Ziegeleiinhaber Albert Johann Walter Peggel und Gertrude Bertha Cuna Elixer, beide hier. — Arbeiter Johann August Foruski und Auguste Renate Maria Krüger, beide hier. — Schneidermeister Clemens Wilhelm v. Szumowski zu Gnesdan und Agathe Dorothea Prewschoff zu Frauenburg. — Hilfslehrer Franz Drozdowski, hier und Anna Maria Dolsdorfer zu Wollmannsdorf. — Arbeiter Paul Rudolf Berner und Anna Auguste Reimann, beide hier. — Schmiedegewerliche Michael Sado und Maria Kleefeldt, beide hier.

Geirathen: Gymnasiallehrer Julius Robert William Meyer zu Jendau und Friederichs Maria Amalie

Manned, hier. — Königl. Schutzmann Friedrich Wilhelm August Seehaus zu Berlin und Clara Anna Klein, hier. — Hausdiener Emil Gustav Weinert und Wilhelmine Lorenz, beide hier. — Peter Johannes Franz Klapp und Margarethe Auguste Maria Semandowski, beide hier.

Todesfälle: Königlich-technischer Eisenbahn-Secretär August Ferdinand Markus Schindmann, 48 J. — Frau Marianne Galemanski geb. Dominik, fast 48 J. — E. d. Rentiers Carl Kruszeanski, 33 J. — E. d. Arbeiters Albert Kruszeanski, 5 J. — Rentiere Bertha Brilemisch geb. Probst, 78 J. — E. d. Geschäftsführers Wilhelm Röhr, 2 J. — E. d. Arbeiters Johann Kreutzholz, 6 J. — Wäitger Adolf Hermann, 57 J. — Arbeiter Karl August Klatt, 48 J. — Gemahliger Schiffscapitän Albert Todt, 63 J. — E. des Arbeiters Hermann Witt, 1 J. — Frau Agathe Marie Neuhöfner geb. Stobbe, 71 J. — Trödler Abraham Schwarz, 82 J.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 1. April. (Draht-Telegr. der Danz. Neuzeit Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.	Wetter.	Tem. Cel.
Christianfund	754	N	5	Schnee
Kopenhagen	757	WNW	3	Dunst
Moskau	—	—	—	—
Eberburg	758	ND	5	bedeckt
Solt	761	WNW	1	wolkenlos
Hamburg	760	W	2	wolkenlos
Zweimünde	759	WNW	2	bedeckt
Neufahrwasser	757	W	2	bedeckt
Wemel	754	WNW	3	bedeckt
Paris	760	ND	3	halbedeckt
Wiesbaden	756	N	1	wolfig
München	753	D	3	wolfig
Berlin	759	WNW	2	bedeckt
Wien	757	SW	1	halbedeckt
Breslau	760	S	1	bedeckt
Riga	752	D	4	wolfig
Triest	756	D	1	Regen

Uebersicht der Witterung. In Europa ist der Zustand gleichmäßig vertheilt und daher die Luftbewegung schwach. Eine starke Depression überdeckt Scandinavien und verdrängt im nördlichen Mittel-europa westliche Winde. In Deutschland ist das Wetter ruhig, stellenweise trübe und kalt; in den westlichen Gebieten ist Regen gefallen. Im nordwestlichen und südlichen Deutschland kamen Nachfröste vor.

Letzte Handelsnachrichten. New-York, 31. März, Abends 6 Uhr. (Kabel-Telegramm.)

Gen. Pac. Vct.	82 1/2	81	Zucker Fair	3 1/2	3 1/2
North Pac. Prf.	63 1/2	62 1/2	ref. Musc.	9 1/2	9 1/2
West. Pac. Prf.	64.0	64.0	Weizen	—	—
Stand. W. & N.	—	—	pr. März	98 1/2	—
New York	5.75	5.75	pr. April	—	—
Crab. Val. at	—	—	pr. Mai	98 1/2	98 1/2
St. City Pr.	77	77	pr. Juni	85 1/2	85 1/2
Schmalz West	—	—	Kaffee p. April	5.20	5.30
Steam	5.25	5.22 1/2	pr. Juni	5.35	5.40
do. Höhe und	—	—	—	—	—
Brothers	5.55	5.65	—	—	—
Chicago, 31. März, Abends 6 Uhr. (Kabel-Telegramm.)	30.	31.	per Juli	82 1/2	82 1/2
Weizen	—	101	per Sept.	9.35	9.55
per März	—	103 1/2	Speck short cl.	5.25	5.25
per Mai	—	103 1/2	—	—	—

Holzucker-Bericht von Paul Schneider. Danzig, 1. April.

Holzucker: Tendenz fest. Preis 88 Mt. 8.80 bezahlt. Nachproduct Basis 75 Mt. — Incl. Sad Transito franco Neufahrwasser.

Wadeburg, Mittags: Tendenz stetig. Höchste Notiz Basis 88 Mt. 10.15. Termine: April Mt. 9.07 1/2, Mai Mt. 9.17 1/2, Juni 9.25, August Mt. 9.42 1/2, October-Decebr. Mt. 9.57 1/2. Gemahlener Weiss Mt. 22.50.

Hamburg, Tendenz ruhig. Termine: April Mt. 9.07 1/2, Mai Mt. 9.17 1/2, Juni 9.25, August Mt. 9.42 1/2, October-December Mt. 9.57 1/2.

Danziger Producten-Börse. 1. April.

Getreide: Tendenz fest. Preis 88 Mt. 8.80 bezahlt. Weizen in fester Tendenz bei vollen Breiten. Geächtet wurde für inländischen leicht brogen 720 Gr. Mt. 174, rotbunt 713 Gr. Mt. 176, weiß 734 Gr. Mt. 187 1/2, rotb 761 Gr. Mt. 190, für polnischen zum Transit hellbunt 724 Gr. Mt. 182, weiß 703 Gr. Mt. 188, für russischen zum Transit hellbunt rotb 732 Gr. Mt. 185 per Tonne.

Waggen fester. Tendenz fest. Inländischer 734 Gr. Mt. 184, 711 Gr. Mt. 184 1/2, 722 Gr. Mt. und 732 Gr. Mt. 185, 720 Gr. Mt. 186 per 714 Gr. per Tonne.

Gerste ist gehandelt russische zum Transit große 627 Gr. Mt. 107 per Tonne.

Kleinfarren rotb Mt. 35, 36, 37, alt Mt. 16, schwedisch Mt. 32 per 60 Gr. gehandelt.

Weizenkleie große Mt. 4.22 1/2, mittel Mt. 4.15, fethe Mt. 3.97 1/2, Mt. 4.00 per 50 Gr. gehandelt.

Roggenkleie Mt. 4.35, 4.37 1/2, per 50 Gr. bezahlt.

Spiritus höher. Contingentirter loco Mt. 66.25 Brf., nicht contingentirter loco Mt. 46.50 Brf.

Berliner Börsen-Befehle. 31. 31.

4 1/2% Reichsanl.	103.60	103.60	4 1/2% Russ. Anl. 94.	101.60	101.60
3 1/2%	103.60	103.70	5% Mexikaner	96.10	96.20
3%	97.10	97.10	3 1/2%	99.60	99.40
4 1/2% Pr. Conf.	103.50	103.70	Schw. St. St. A.	—	89.80
3 1/2%	103.50	103.70	Franzosen alt.	145.50	145.80
3%	98.25	98.20	Wienan.	—	—
3 1/2% Sp.	101.10	101.10	Min. St. Act	81.20	81.70
3 1/2% neu.	100.50	100.25	Wienanbg.	—	—
3 1/2% Weip.	92.28	92.30	Min. St. Pr.	119.40	119.40
3 1/2% Summe	—	—	Danziger	—	—
Händlerseife	100.60	100.50	Delm. St. A.	97.50	97.50
Berl. Hand. Ges.	164.60	165.20	Danz. St. A.	102.50	102.50
Darwin-Bant	16.90	168.40	Delm. St. Pr.	182.30	183.50
Danz. Privat.	189.50	189.10	Saarabahn	190.50	190.50
Danz. Bank	201.40	201.75	Bayr. Bantpr.	190.50	190.50
Dtsch. Com.	290.10	291.75	Deuts. Boden	170.10	170.15
Dresd. Banl.	162.10	162.10	Deuts. Boden	216.60	216.60
Deft. Cred. alt.	230.10	229.40	London kurz	20.485	—
5% Rl. Rent.	93.40	93.30	London lang	20.325	—
4% Def. Gld.	103.50	103.40	Petersb. kurz	—	216.10
4% Anl. 94.	—	—	lang	—	—
Goldrente	94.40	94.30	Nord. Credit	—	—
4% Anl. Gld.	103.10	103.10	Actien	122.90	122.80
1880er Rüssen	—	103.40	Brwaidscont.	2 1/2%	2 1/2%

Tendenz: Abwartende Haltung gab auch heute der allgemeinen Tendenz das Gepräge. Gleichwohl lagen Berthe wie Italien, Spanien und amerikanische Bahnen schwächer, dagegen zeigte sich für heimische Speculationspapiere unterschiedene Festigkeit. Renten waren bevorzugt. Discountcommoditi feigend auf das Gerücht, daß die Discountgesellschaft durch Erwerbung der Firma Samuel Montagu & Co. in London eine Filiale zu errichten beabsichtigt. Sonst war die Coursebewegung belanglos. Krisi-Dynamit auf Dübenden-Schützungen beliebt.

Berlin, 1. April. Getreidemarkt. (Telegramm der Danziger Neuzeit Nachrichten.) Spiritus loco Markt 48.10. Die Preisbildung für Weizen hat hier auch heute Fortschritte gemacht, aber die Käufer zogen sich vor den um mehr zurück. Roggen hat um etwa 1/4 Mt. im Werthe gewonnen. Hafer ist sehr still. Auch Rüböl fand wenig Beachtung. Für das reichliche Angebot von 70er Spiritus loco wurde 48.10 für 50er 67.70 bezahlt. Die Weizennotizen sind gleichfalls etwas zurückgegangen. Hiesiger Weizennotiz 1886 Sonnen zeigt eine Schwächung von 475 Tonnen seit Monatsfrist. Der Roggennotiz von 7508 Tonnen hat zugenommen um 790 Tonnen.

Specialdienst für Drahtnachrichten.

Der spanisch-amerikanische Conflict. Washington, 1. April. (W. T. B.) Die Antwortnote der spanischen Regierung, welche heute dem

amerikanischen Gesandten Woodford übermittelt wurde, ist der Regierung der Vereinigten Staaten übermittelt worden.

Madrid, 1. April. (W. T. B.) Heute Nachmittag fand eine mehr als eine Stunde dauernde Besprechung statt, an der der amerikanische Gesandte Woodford sowie der Ministerpräsident Sagasta, der Minister des Äußeren und der Colonialminister theilnahmen. Die Sagasta erklärte, wurde dem Gesandten Woodford auf die von ihm erhobenen Forderungen eine schriftliche Antwort erteilt, die er seiner Regierung übermittelt. Im übrigen wird bezüglich des Verlaufes der Besprechung große Zurückhaltung beobachtet.

Madrid, 1. April. (W. T. B.) Der Königin Regentin wurden während der gestrigen Theater-vorstellung andauernde fürmische Guldigungen bereitet. Als sie das Haus verlassen wollte, wurde sie durch die begeisterten Kundgebungen veranlaßt, noch zwei Mal an der Brüstung der königlichen Loge zu erscheinen. Der Ertrag der Vorstellung soll über eine Million betragen.

New-York, 1. April. (W. T. B.) Eine weitere Million Gold wurde zur Einfuhr bestellt. Die gesammte Goldzufuhr beträgt nunmehr 86 180 000 Doll. Die Eingänge bei den Regierungsschaffern betragen im März 3 295 875 Dollars, die Ausgaben 31 909 000 Doll.

Madrid, 1. April. (W. T. B.) Als der Königin-Regentin der Beschluß des Ministerrathes mitgetheilt wurde, für die Unterstützung der Reconcentrados einen Credit von 3 Millionen Pesetas zu eröffnen, äußerte sie ihre Absicht, ein Dament-Comite unter ihrem Vorsitz ins Leben zu rufen, um verlassene Kinder von Cubanern zu erziehen und aufzunehmen.

Washington, 1. April. (W. T. B.) Der Ausschuß des Senats für auswärtige Angelegenheiten wird seinen Bericht über die cubanische Angelegenheit voraussichtlich nicht vor Montag dem Hause unterbreiten.

Madrid, 1. April. (W. T. B.) Man neigt hier vorwiegend der Annahme zu, daß zwischen der spanischen Regierung und der der Vereinigten Staaten eine Verständigung erzielt ist, welche die Frage des Maine-Unfalles, der Reconcentrados und der Mittel zur Erlangung eines sicheren und dauerhaften Friedens auf Cuba umfaßt. Es heißt auch, daß die Colonial-regierung auf Cuba und der General-Gouverneur Marshall Blanco in vollem Einverständnis mit der Centralregierung bei diesem Friedenswerke mitwirken.

Kardizi und Georgis zum Tode verurtheilt.

Athen, 1. April. (W. T. B.) Proceß Kardizi. Der Angeklagte Kardizi erklärte, er sei zu dem Verbrechen durch die Presse und die öffentliche Meinung verleitet worden. Gätte das erste Verbrechen Erfolg gehabt, so hätte er Delmanns geübt mit der Bombe, die an dem Plage der That gefunden wurde; die Prinzessin Marie hätte er nicht getödtet. Er habe auf eigene Rechnung gehandelt und keiner Vereinigung angehört. Georges gab an, er habe in die Luft geschossen. Der Staatsanwalt beantragte gegen beide Angeklagte Todesstrafe. Der Vertheidiger beantragte dagegen, Kardizi für unzurechnungsfähig zu erklären. Der Gerichtshof verurtheilte beide Angeklagte zum Tode.

Berlin, 1. April. (W. T. B.) Die Abgeordneten beziehen die Petitionen. Die Petition 6 des westpreussischen Städtetages um Abänderung des § 56 der Städte-Ordnung wird debattellos der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen.

S. Köln, 1. April. Aus Anlaß des 83-jährigen Geburtstages Bismarcks sandte die Stadt ihrem Ehrenbürger ein prachtvolles Blumenarrangement, welches ein 1 1/2 Meter langes Kriegsschild darstellt.

Dresden,

Vergnügungs-Anzeigen

Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Rosé. Freitag, den 1. April cr.

Außer Abonnement. P. P. B.

Benefiz für Emil Sorani.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Acten von Johann Strauß. Regie: Max Kirchner. Dirigent: Franz Göge. Personen: Sandor Barinkay, ein junger Emigrant... Emil Sorani. Ernst Preufe. Ernst Krndt. Max Kirchner. Kathar. Gäbler. Anna Kutschera. Eduard Kolke. Adele Jung. Josef Grinning. Alex. Calliano. Bruno Galleste. Emil Werner. Josef Kraft. Franz Schiefe. Marie Bendel. Oscar Steinberg. Al. Kolbe. Angel. Morand. Saura Gerwin. Ida Calliano. Agathe Schefirka. S. Didenburg. Auguste Maljosh. Nizi Martin. Hugo Gerwin. Paul Martin. Heinrich Scholz. Max Fiedler. Alfred Meyer. Egmontsköniger. Hugo Schilling. Albert Harder. Carl Harth. Schiffsleute, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerfinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Sufaren, Marketerinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherrn und Volk. - Drei der Handlung: Der 1. Act im Femejer Banat, der 2. Act in einem Zigeunerdorf ebendasselbst, der 3. Act in Wien. Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts. Größere Pause nach dem 2. Act. Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbilletts für Siebparterre à 50 Pfg. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Spielplan: Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Kovität. Zum 2. Male. Die versunkene Glocke. Märchen-Drama in 5 Acten. Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Jeder Erwachsene hat das Recht ein Kind frei einzuführen. Die Geisha. Sonntag Abends 7 1/2 Uhr. Außer Abonnement. P. P. D. Kovität. Zum 1. Male. Der Slovak. Operette.

Geistliches Concert

am Charfreitage, den 8. April cr., Nachmittags 5 Uhr, in der

Ober-Pfarrkirche in St. Marien

zum Besten der Armen und Kranken der St. Marien-gemeinde unter gütiger Mitwirkung der Frau Amélie Fiedler-Kluge (Sopran), des Concertmeisters Herrn Curt Hering (Violine), sowie des Neuen Gesang-Vereins von 1894 (gemischter Chor) unter Leitung des Königl. Musikdirectors Kisielnicki.

- Program. 1. Präludium für Orgel (Musikdirector) Ph. C. Bach. (1714-1788) 2. „Geliebter Jesu“, Choral aus der „Matthäus Passion“ für gem. Chor à capella. Seb. Bach. 3. „Zur Augen weint!“ Chor und Bassolo aus „Tod Jesu“ (Bassolo Herr Golski) Graun. 4. Arie für Sopran aus „Paulus“ (Frau Fiedler-Kluge) Mendelssohn. 5. Romane, G-dur, für Violine und Orgel (Concertmeister Hering) Beethoven. 6. „Sei nur still!“ geistliches Lied (Fraulein Frieda Kisielnicki) F. W. Franke. (1681) 7. Gebet, Frauen-Chor mit Streich-Quartett-Begleitung. Joh. Bach. (1667) 8. Kirchenarie (Frau Fiedler-Kluge) Seb. Bach. 9. Les Mortis (Ode funebre) Orgel (Musikdirector Kisielnicki) Seb. Bach. 10. Ave verum Gem. Chor à capella Mozart. 11. „Wenn ich einmal soll scheiden“, Choral aus der „Matthäus-Passion“ für gem. Chor à capella Seb. Bach.

NB. Sämmtliche Vorträge erfolgen vom großen Orgelchore aus. Eintrittskarten à 50 Pfennige sowie Textbücher à 10 Pfennige bei Herrn Herm. Lau, Langgasse, Conditorei von Herrn Eduard Grentzenberg, Langenmarkt 12 und Herrn Küster Ohl, Korkenmacher-gasse. (1812) Der Vorstand der St. Marien-Diaconie.

1. Danziger Stehbierehalle

im Berliner Genre „Zum Diogenes“, Heil. Geitgasse 110, Ecke Goldschmiedegasse. (21794) Frühstücks-Local, auch für die geehrten Marktgängerinnen.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem verehrten Publicum Danzigs, sowie meinen verehrten Freunden und Bekannten zur gefl. Mittheilung, daß ich vom heutigen Tage ab das von Herrn G. Pauli bisher innegehabte

Restaurations-Grundstück Heil. Geitgasse 70

käuflich erworben habe. Es wird mein Bestreben sein, durch bekant gute Speisen und Getränke das werthe Publicum zu befriedigen und bitte ich mein neues Unternehmen gütig unterstützen zu wollen. Ganz besonders empfehle ich mein Local für Vereine und geschlossene Gesellschaften.

Fr. Friese.

Kaiserhof, Heil. Geitgasse

10 Minuten vom Bahnhof, empfiehlt seine Localitäten sowie seinen kräftigen Mittags-tisch und Abendkarte in und außer dem Hause. Hochachtungsvoll Aug. Rutkowski. Freitag und Sonnabend auf vielseitiges Verlangen: Großes Bockbier-Fest mit musikalisch. Unterhaltung. Orden und Bodmützen gratis. Lade alle Freunde und Bekannte höflichst ein. (1796) Restaurant G. Missun, Hohe Seigen 28. Freundschaftlicher Garten. Sonntag, den 3. April cr.: Gr. Schlachtfest. Vorn: Wellfleisch, Abends: Frische Blut- und Leberwurst. Anfang des Concerts 6 Uhr. Fritz Hillmann. Café Feyerabend Halbe Allee, (1820) Jeden Mittwoch: Waffeln.

Danziger Schlachthof (Börsen-Saal.)

Sonntag, den 3. April cr.: Großes Concert. Direct. R. Lehmann. Org. Musikdir. Anfang 6 Uhr. Entree 20 S. Stelle Sonnabends meinen Saal f. Gesellschaften u. Vereine unter günstigen Bedingungen eventl. gratis zur Verfügung. 1851) H. J. Pallasch.

Loth's Etablissement Heiligenbrunn.

Sonntag, den 3. April, sowie jeden Sonntag: (1840) Grosses Tanzkränzchen, Julius Loth. Sonnabend: Letztes Winter-Vergnügen. Familien-Kränzchen verbunden mit einer Grossen Ostereler-Verloosung. Loose hierzu gratis. Hierzu ladet freundlichst ein Mit viel Humor der Sängerkheim.

Restaurant Schlüsselamm 22. Heute, den 1. d. M.: Musikal. Unterhaltung für Damen und Herren zur Be-leustigung, die jetzt lieb. Veränd. O. Wohler.

Döring's Restaurant u. Café

Milchannengasse 16 empfiehlt feinen anerkannt guten Mittagstisch, a Couvert 60 S. bis 1 M. in und außer dem Hause. Reichhaltige Frühstück- u. Abendspisensarten, auch zu kleinen Preisen.

Strandhalle Westerplatte.

Von Sonntag, den 3. April geöffnet. Hochachtungsvoll (1903) G. Feyerabend.

Special-Geschäft für Kinderwagen

en gros und en detail, Größte Auswahl! Billigste Preise! nur bestes Fabrikat, von 10-70 M. Chinesische Mattenstühle äußerst bequem und ärztlich empfohlen. Balcon- u. Salon-Möbel von Rohr, Bambus, Congo-Eiche etc. Reiseförbe, Wasch-förbe, Papierförbere. und seine Korbwaren stets in sehr großer Auswahl. „Universal“ praktischer Marktförb, Deiner Korb-henkel der Gegenwart. Der „Universal-Henkel“ umschließt den ganzen Korb, wodurch eine geradezu unverwü-liche Dauerhaftigkeit erzielt wird und giebt überdies dem ganzen Korbe ein sehr elegantes Aussehen. (1136) Gustav Neumann, Korbwaren-Geschäft, Gr. Krämergasse 6, zweites Haus vom Rathhause.

Die Bürsten-Fabrik

von W. Unger, Langenmarkt 47, neben der Börse, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager sämmtlicher Bürstenwaaren für den Hausbedarf, die Equipage und die Landwirthschaft. Parquet-Bohnbürsten. Parquetboden-Wahse von O. Fritze & Co., Berlin. Stahldrahtbürsten und Stahlspäne zum Reinigen der Parquetböden. Amerikanische Teppichseggemaschinen, Fußbürsten. Neu! Verstellbarer Federbesen Neu! zum Reinigen von Zimmerwänden, Plafonds, Gemälden, Gobelins, Studierzerlegungen etc. Fensterleder, Fensterschwämme. Verstellbarer Fensterputzer. Pfaffen-Artikel, Besen, Bürsten etc. (1458) Cocos- und Rohr-Matten. Gcht Verleberger Glanzwäse, Fußpomade, Schuerrücher.

Sonnenschirme, größte Auswahl in Neuheiten, Regenschirme

haltbare Qualitäten. - Bezüge und Reparaturen. Adalbert Karau, Danzig. Schirm-Fabrik. Langgasse 35.

Kochherde mit Bratofen und Wasser-Fasten

von Nr. 30 per Stück an empfiehlt in größ. Auswahl d. Eisenwaren-Handlg. Johannes Husen Säkerthor Nr. 34/35, am Fischmarkt. (1526) Neu eröffnet!

Photograph. artistisch. Atelier

Emil Boehm, (1862) Poggenpuhl No. 80. Neu eröffnet!

Weisshöfer Milch Klagen,

foftet vom 1. April 14. S. per Liter (1820) Braunschweig. Gehe und Schreiben jeder Art fertigt fachgemäß Th. Wohlgenuth, Alft. Graben 90, 1.

Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer. Heute Freitag, den 1. April 1898:

Vollständig neues Programm.

Noch nicht dagewesen. Zum 1. Male in Deutschland. Mittu Dumitrescu-Truppe Turner am 9 fachen Lufsted. „Pöttinger“. Das beste schwedische Damen-Gesangs-Septett. Mr. William (Assistent Miss Mary) Der preisgekrönte Handantipode und Contorfonist. Angeli Walleno, Les 3 Vallis, Equilibrist. Gesangs- u. Tanz-Septett. Les Krasnoky's, Pulo-Truppe, Lustspielpauert. Parterre-Akrobaten. Rudolf Jura, Bros. Armand, Humorist. Akrobatische Clowns. Geschw. Stalheim, Norwegische Hoch- und Springtänzer. Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonnabend, 2. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Apollo-Saale:

IV. und letztes Kammermusik-Abonnements-Concert.

Davidsohn. Warnecke. Senger. Busse. Programm: 1. Haydn: Quartett D-dur. 2. Mozart: Quartett C-dur. 3. Beethoven: Septett. Billeis zu M. 3, 2, Stehplatz M. 1, Schülerbilleis 75 S., in der Musikalienhandlung von G. Ziemssen (G. Richter), Hundegasse Nr. 36. (1693)

Edmund Scheibe's Bürger-Restaurant, Scheibenrittergasse 4.

Heute Abend: Aufsich von Schönb. Märzenbier. Grane Erbsen mit Speck, Polnisch Zrazy. Hierzu ladet Freunde und Bekannte ein (1817) Edmund Scheibe.

„Zur Ostbahn“ in Ohra.

Sonntag, den 3. April: (1901) Grosses Concert ausgeführt von Mitgliedern der Capelle der Leibhujaren Nr. 1. Nachdem: Tanzkränzchen. Anfang 4 Uhr. Franz Mathesius.

Locales.

* Herr Oberpräsident Dr. v. Götler ist heute Mittag von Berlin wieder hierher zurückgekehrt.
* Im Wilhelmstheater werden die heutigen Besucher das neu engagierte April-Specialitäten-Ensemble zu begrüßen Gelegenheit haben.

* Die Norddeutsche Creditanstalt, die aus der Firma Baum & Giepmann hervorgegangen ist, eröffnet heute ihren Geschäftsbetrieb in Danzig.
* Ein denkwürdiger Tag. Der heutige erste April ist für die Bewohner der Elbinger Niederung ein denkwürdiger Tag, denn am 1. April 1855, am Palmsonntag, wurde die Elbinger Niederung nebst einem Theil des kleinen Marienburger Werders unter Wasser gesetzt.

Schiffs-Rapport.
Neufahrwasser, den 31. März.
Angekommen: „Vana“, ED, Capt. Kuntz, von Köln mit Gütern. „Geheimünde“, ED, Capt. Rangen, von Herborn mit Petroleum. „Sparia“, ED, Capt. Heyn, von Antwerpen mit Schlad.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Table with columns: Name des Schiffers oder Capitäns, Fahrzeug, Ladung, Ton, Nach. Lists various ships and their cargo.

Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirtschaftskammern.

Table showing grain prices for various locations like Stettin, Posen, Königsberg, etc., with columns for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer.

Berliner Börse vom 31. März 1898.

Large table of stock market data from the Berlin exchange, including various bonds, shares, and exchange rates.

Militär-Verein.
Morgen Sonnabend, 2. April, Abends 8 Uhr:
General-Versammlung
Handgasse 121.

Lodesanzeige.
Heute früh 6 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager meine liebe, unvergessliche Frau, unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau
Agathe Neubeyser
geb. Stobbe,
im 72. Lebensjahre.
Danzig, den 1. April 1898.
Die Hinterbliebenen.

Verein für Knaben-Handarbeit.
Öffentliche
Ausstellung der Schülerarbeiten
im großen Saale des Franziskaner-Klosters
Sonntag, den 3. April 1898, Vormittags 12-2 Uhr,
Montag, „ 4. „ „ „ Nachmittags 3-5 „
Dienstag, „ 5. „ „ „

Bekanntmachung.
Von den unterm 13. Juli 1882 Allerhöchst privilegierten Anleiheheinen der Stadt Danzig sind bei der am 7. d. Mts. stattgehabten Auslosung zur planmäßigen Tilgung für 1898 nachstehende Nummern gezogen worden:

Möbelwagen.
Anzüge jeder Größe am Platze sowie nach andern Städten führe unter Garantie prompt und billig aus.
Erfahrene Feder stets zur Stelle.
Bruno Przechlewski,
Fuhrgeschäft,
Altstädter Graben 44.

Heute Abend 6 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden unsere liebe gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Tante die verw. Frau
Bertha Briesewitz
geb. Prohl
in ihrem noch nicht vollendeten 79. Lebensjahre, welches tiefbetäubt anzeigen.
Danzig, den 31. März 1898.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Amtliche Bekanntmachungen
Steckbrief.
Gegen den Arbeiter Friedrich Thiedemann aus Br. Holland, geboren dajelbst den 2. August 1872, Sohn des August Thiedemann und der Dorothea geb. Borchert welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchung wegen Diebstahls verhängt.

Der Magistrat.
Die Bezirks-Beckamenstelle in Wysocza bei Lesno hiesigen Kreises ist in Folge Verletzung der bisherigen Inhaberin auf eine andere Stelle von sofort an neu zu besetzen.
Geprüfte Beckamen wollen sich unter Einbringung ihres Prüfungs- und Führungs-Zeugnisses, sowie unter Vorlegung ihrer Familienverhältnisse und unter Angabe ihres Alters und der Religion schriftlich bei uns um diese Stelle bewerben.

Familien-Nachrichten.
Heute Morgen 7 Uhr starb nach 5 wöchentlichem Leiden unsere liebe Schwester
Marie Wannick
im 70. Lebensjahre, welches tiefbetäubt anzeigen.
Danzig, den 31. März 1898
Die Hinterbliebenen
Bertha und Robert Wannick.

Nachruf!
Durch den gestern erfolgten Tod des Kaufmanns
Herrn August Lehmann
hat der Danziger Männergesang-Verein eines seiner treuesten Mitglieder, den ältesten seiner activen, noch lebenden Mitbegründer verloren.

Zwangsvorsteigerung.
Das Zwangsvorsteigerungsverfahren des dem Besitzer Hermann Schmidt gehörigen, im Grundbuche vom Dorfe Caspe, Kreis Danziger Höhe, Band V, Blatt 64 eingetragenen Grundstücks und die am 6. und 7. April d. Js. anstehenden Termine werden aufgehoben.
Danzig, den 30. März 1898.
Königliches Amtsgericht Abthl. XI.

Königliches Gymnasium.
Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 19. April 8 Uhr, für die Vorschule 9 Uhr morgens.
Die Prüfungen für die Aufnahme in Sexta (in beschränktem Umfang) und in die 2. Vorschulklasse finden am Sonnabend den 2. April pünktlich 10 Uhr vormittags, die Einschreibung in die untere Vorschulklasse (sechsjährige Knaben, ohne Vorbildung) am selben Tage von 12-1 Uhr statt.

Marie Wannick
im 70. Lebensjahre, welches tiefbetäubt anzeigen.
Danzig, den 31. März 1898
Die Hinterbliebenen
Bertha und Robert Wannick.

Herrn August Lehmann
hat der Danziger Männergesang-Verein eines seiner treuesten Mitglieder, den ältesten seiner activen, noch lebenden Mitbegründer verloren.

Aufgebot.
Auf den Antrag des Arbeiters Hermann Alexander Stekolowski zu Hinter Schidlig Nr. 232, vertreten durch Rechtsanwalt Gall, werden alle diejenigen, welche das Eigentum des im Besitze der Vorstadt Schidlig belegenen, unter Artikel Nr. 210 der Grundsteuerunterlage und Kartenblatt Nr. 7, Parzelle Nr. 733333 der Gemarung Vorstadt Schidlig verzeichneten Grundstücks von 12 Ar 70 qm Größe und ein Thaler 35 Groschen Reinertrag beanspruchen, aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche spätestens im Aufgebots-termin

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Königsberg Westpr.
Königliches Gymnasium.
Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 19. April 8 Uhr, für die Vorschule 9 Uhr morgens.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die reichen Kranz- und Blumenpenden beim Begräbnisse meiner lieben Frau Marie Gastrau, spreche ich allen Freunden und Bekannten meinen tiefgefühltesten Dank aus.
Danzig, den 31. März 1898
Th. Gastrau.

Der Danziger Männergesang-Verein.
I. A.:
Dr. Schustehrus,
Vorsitzender. 1871

Königliches Amtsgericht Abthl. 11.
Die Aufnahmen in der Victoria-Schule für das am 19. April beginnende neue Schuljahr finden statt: Sonnabend, den 16. April, 9 Uhr, für die Klassen VII, VII und VI; 10 1/2 Uhr für V, IV und III; Montag, den 18. April, 8 Uhr für das Seminar; 9 Uhr für die Klassen II und I.
Zur Aufnahme in Klasse IX (Anfangsklasse) bin ich während der Zeit vom 4. bis 18. April täglich von 12-1 Uhr bereit.
1906
Direktor Dr. Neumann.

Direktor Dr. H. Kretschmann.
Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 19. April 8 Uhr, für die Vorschule 9 Uhr morgens.
Die Prüfungen für die Aufnahme in Sexta (in beschränktem Umfang) und in die 2. Vorschulklasse finden am Sonnabend den 2. April pünktlich 10 Uhr vormittags, die Einschreibung in die untere Vorschulklasse (sechsjährige Knaben, ohne Vorbildung) am selben Tage von 12-1 Uhr statt.

Algemeine gewerbliche Mädchen-Fortbildungsschule.

Der Unterricht für das diesjährige Sommer-Halb-jahr beginnt Dienstag, den 19. April 1898, nachmittags 2 Uhr, in der Dr. Scherler'schen höheren Mädchenschule...

Auctionen

Große Auction Hundegasse 96, im Bürgerbräu.

Sonnabend, den 2. April, von 10 Uhr ab, werde ich im Auftrage der Direction des Bürgerlichen Bräuhauses zu München folgendes Mobiliar aus 8 Zimmern, als: 1 Garnitur, Sopha und 2 Fauteuils, 6 Schlafsofas, 1 Couché, 8 Mahag. und nußb. Kleiderstühle, 8 dito Waschtische, 8 dito Waschtische mit Marmorplatte und Geleiser, 30 verschiedene Stühle mit Holzleiste, verschiedene Lederstühle, 18 Paar Gardinen mit Stangen etc., 8 Satz Betten mit doppelten Bezügen, Laten, Steppdecken etc., 2 Parade-Bettgestelle mit completen Betten, Bezügen, 12 Pfeilerstühle, 6 Bergstühle, 12 verschied. Tische und verschiedene andere Sachen an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung a tout prix verkaufen, wozu höflichst einlade.

A. Collet, Auctionator und vereidigter Gerichtstaxator.

Auction

Neufahrwasser, Olivaerstraße Nr. 33, Hof.

Den 4. April 1898, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage gegen baare Zahlung öffentlich verkaufen: viele mahagoni und birchene Tische, Sofas, Stühle, Bettgestelle mit Matratzen, Spinde, Glasiercouchen, Teppiche, Decken, Kochgeschirr, viel Haus-, Küchen- und Stallgeräth, engl. und antike Stuhle und Wanduhren, Porzellan, Glas, Silber, Fayence, Nähmaschine, Kleider, Stiefel, Vogelgebauer, 4 Hausherrliche, messingene und kupferne Geschirre, Spazierschritten, Nähmaschinen, 2 Brust-, 1 Kammgeschirre, Revolver, 2 fl. Fleischmaschinen und ein lebendes Haispaar.

F. Schlichting, Auctionator, gerichtlich vereidigter Taxator. Neufahrwasser, Bergstraße 13.

Auction

Danzig, Strand- und Schiffsgraben-Ecke im Saale zum Freischütz

Sonnabend, den 2. April cr., Vormittags von 10 1/2 Uhr ab, versteigere im Auftrage die benannten dort untergebrachten Möbel des Herrn H. Strongowski wegen Fortzugs, als: Eine Garnitur, 1 mahagoni 2 tüchtige Kleiderstühle, 1 do. Damenstühle, 2 do. Waschtische, 3 Bettgestelle mit Federmatratzen, 2 do. Waschtische, 1 Pfeilerstuhl nebst Console, 2 Sophas, 2 Mahag. u. 1 Schlafsofa, 1 Trümmel, 1 Kinderbettgestell, 1 Satz Betten, 1 Kleiderbügel, 1 nußbaum elegantes Verticou, 6 Wiener Stühle, viel Porzellan und Glasachen, Nippesachen, Küchengeräthe, Beschädigtes, wozu einlade.

Sommerfeld, Auctionator und Taxator.

Auction

Straussgasse No. 6.

Mittwoch, den 6. April cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Stier wegen Geschäftsaussatz gegen baare Zahlung versteigern: 2 gute Arbeitspferde, 1 zweijähriger Wallach, 1 Kramser, 1 Kastenwagen, 2 Pferdegeschirre, 1 neue Feldschmiede, 1 Bohrmaschine, 1 Amboss und Schmiedehammerwerkzeug, eine Partie Gerüstbretter und Bretter, Karren, Ralkbütten, Tragekörbe, Eimer etc., wozu ergebnis einlade.

A. Karpenkiel, Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator, Paradiesgasse Nr. 13.

Concurs - Auction

in Danzig, Altstädter Graben 94.

Sonnabend, den 2. April d. 98. Vormittags 11 Uhr, werde ich im Auftrage des Hr. Concursverwalters Georg Lorwein hier für Rechnung der v. Santzen'schen Concursmasse circa 3350 Cigaretten, diverse Cigarettenspitzen, Holzpfeifen, Dosen, Reichholzgefahrte etc., endlich ausgezeichnete Muscheln und eine Seltermaschine öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung versteigern.

Janke, Gerichtsvollzieher.

Kaufgesuche

1 Schaufenster mit Jalousie, ca. 2 m breit, 2 1/2 m hoch, wird sofort alt gef. Zopp. Danzigstr. 66. (1654)

Zeitungs-Maschine

kauft jeden Foliant (9556 H. Cohn, Fischmarkt 12. Alte Schube u. Stiefel werden gekauft Zopengasse 6. (1471)

3-400 Ibd. Meter alte Feldbahn-Schienen, 60-70 mm hoch, werden zu kaufen gesucht. (1869) Joh. Schulz, Praust.

Ein mit 7-8% verzinsliches Geschäfts- oder Privat-Haus in gut. Lage Danzig w. zu kf. gef. Offert. unt. A 241 an die Exp. d. Bl. (1889)

Milch 80-100 Tr. gefucht. Vögelmarkt 103. (1893)

Ein neuer, schwarzer Rock mit Weste und dunkelgrünes Beinkleid zu verkaufen Heilige Geistgasse Nr. 106, 2 Treppen.

Ein kleiner Zombank und ein Repostorium zu kaufen gesucht. Offert. unt. A 237 an die Exp. d. Bl.

30 Liter Vollmilch werd. dauernd gefucht. Dferr. unt. A 232 Exp.

1 gr. zerlegb. Kleiderständer wird zu kauf. gefucht Zöpiergasse 12, 1.

Leere Wein- und Champagner-Flaschen kauft (1875) M. Schlichter, Geleiserstr. 3a.

1 Glasstüb mit Vergh, rechts zu öffnen, w. f. alt zu kaufen gefucht. Hint. Adlers Brauhaus 20, part.

1 lg. echte, dl. Fufeder z. kauf. gef. Off. m. Pr. u. A 202 an d. Exp. d. Bl.

1 gut erhaltenes Nußbaum-Büffet wird zu kaufen gefucht. Off. unt. A 208 an die Exp. d. Bl.

Einige noch gut erh. Tragreifen u. gekauft Fischmarkt 23, Laden. Ca. 200 Gr. gefucht. kurz. Häsel zu kaufen gefucht. Off. u. A 230.

Verpachtungen

In Dirschau!

Das vorn. Theodor Pantzla'sche Colonial- und Materialwaaren-Geschäft, verbunden mit Restauration, Einfahrt, Schank u. Desilation mit completer Ausattung, verpachte ich vom 15. Sept. d. 98. Bewerber wollen sich gütigst an mich direct wenden. (1725)

Alfred Gehrmann, Mühlenbesitzer, Marienburg Westpr.

Verkäufe

Wegen Aufgabe verkaufe die Gastwirthschaft, flott. anständiges Geschäft, schöne Gebäude, ca. 11 Morgen sehr gutem Land, bei circa 10000 A. Anzahl, würde auch ein Haus resp. Villa in oder bei Danzig in Zahlung nehmen. Offerten von Selbstbestandanten unt. 01785 an die Exp. (1785)

Grundstücks-Verkauf. Ein d. Bahnhofsstelle in Dya ist ein Grundstück mit groß. Baurecht (ab. 100 m Straßenfront) z. verkauf. Off. u. A 193 an d. Exp.

Kleiderstücke für Herren und Damen, gut erhalten, zu verkaufen, auch Sonntag Vormittag Holzmarkt 24, 3 Tr., Eing. Breitg. 1.

Ein n. Haus mit Hof, Garten u. herrsch. Mittelwohn., Niederstadt geleg., bei 4-7000 A. Anzahl, zu verk. Näh. Johannisg. 33, 1 Tr.

Dunkelbrauner Wallach, 8-9 Jahre alt, 00 1/2 hoch, breiter, stotter Gang, als Adjutanten- u. Compagnie-Gehepferd geeignet, von höchem Militär, sofort für 750 A. verkauflich. Offerten unt. 01813 an die Expedition dieses Blattes einzu-reichen. (1813)

Pferde,

2 überzählige, besonders für das Land geeignet, zu verk. Ketterhagergasse 11/12, b. L. Kahl. (1841)

Ein Reitpferd,

Ruchswallach, 6 1/2-jährig, mit flotten Gängen, höchelgantes Neufere, ein- sowie zweispännig gefahren, Preis 1000 A. zu verkaufen, Wagen auf Wunsch Hr. Piniewo oder Kaufhaus. (1276)

Langguth, Leutenant d. R., Strippan bei Mariensee.

Heu

wird nur noch kurze Zeit hindurch gefucht u. der Centn. mit 2 Mk. bis 2 20 Mk. bezahlt. (1816)

Probiantamt Danzig.

Zorbereitungen werden gefucht. Offerten unt. A 201 an die Exp.

Ein 3-4jühriger Trutt wird zu kaufen gefucht Haussthr 3, 2 Tr.

Gut erhaltene Bierstiehl werden zu kaufen gefucht. Off. u. A 191.

Gutes Grundstück in der Stadt zu kaufen gefucht. Off. u. A 197.

1 mah. Blumentisch und 1 Noten-Clav. zu kauf. gef. Off. u. A 196.

Bayrisch-schönen (Patent) tauff. Ed. Lehner, Große Gasse 14.

Bierverf. od. and. Gesch. zu über-nehm. gef. Off. unt. A 220 d. Bl.

6 j. legende Säbner zu verkauf. Stadtgebiet 8/10, Hof, bei Lietz.

2 Klappen

(Zuder) mit flotten Gängen, Preis A 650, zu verkaufen (1738) Hotel Monopol.

1 schön. Anzug, passf. e. ja. Mann, 10 A zu verk. 3. Damm 9, 3 Tr.

1 fast neues Frühjahrsjaquet für jung. Mädchen ist billig zu verkaufen Köpfergasse 2, 1 Tr.

1 Sommerleberzieh, 1 Jaquet-Anz., 1 schön. Rock u. Stief. zu verk. Langfuhr-Friedensstr. 20/begaff.

Ein fein. schw. Gefrod, pass. für schl. Ztg., h. n. Gefpoha, gut erh., beid. j. bill. zu of. Kirchgasse 1, 1.

Ein neuer, schwarzer Rock mit Weste und dunkelgrünes Beinkleid zu verkaufen Heilige Geistgasse Nr. 106, 2 Treppen.

Gut erh. Herrentleider, bestehend in Sommerleberzieher, Jaquet-Anzüge, Fracks, Einigungsröcke sowie Hosen u. Westen sind billig zu verkaufen. Tobiasgasse 1-2, 2, 1.

Alte Kleider, Frühjahrsjaquets, S.-Neberz, z. v. Bischgasse 37, 38, p.

Ein Concertzither billig zu verkaufen. Brandgasse 9 b 2 Tr., r.

1 lg. gute Geige zu verkaufen Holzgasse 3, 1 Treppe.

Einige gebrauchte Pianinos zu verkaufen oder zu vermieten bei O. Heinrichsdorf, (1503) Poggensfuß 76.

Ein gebrauchtes Westermayer-Pianino

zu verk. Poggensfuß 76. (1015)

Polsterbettegestelle a 7,25 A, Koflenkasten a 1,10 A, Kohlenkoffel a 20 A, wie Kochgeschirre sind billig abzugeben Poggengasse Nr. 108. (1656)

Eine fast neue Garnitur, Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle und ein Seeliger (1721)

Außbaum-Salontisch

sind umzugshalb, sofort zu verk. Langenmarkt 28, im Geschäft.

2 rothr. Pflüsch-Fauteuils un-ständeh. zu vt. Vorst. Graben 22.

Ein altes Rohrsofa zu verkauf. Vorst. Graben 52, pt., 2 Tr.

Ein mahag. Sopha ist zu verkaufen Brandgasse 14, 3 Tr. lfs.

1 Schlafcommode ist sehr billig zu verkaufen Holzgasse 19, 1 Tr.

Sopha, Sopha-Kopplisch, Kleider-tisch zu verk. Poggensfuß 26.

1 Waschtisch mit Dedel billig zu verk. Vorst. Graben 48, 2 Tr.

Sopha und Waschtisch billig zu verkaufen Jungferngasse 8, 2.

Ein eleg. Sopha mit Fantasi-Bezug u. ein Schlafsofa ist zu verkaufen Schneidemühle 1.

Fast neue birchene Möbel und Küchengeräth billig zu verkaufen Fleischerstraße 16, 2 Tr., rechts.

1 Küchenschrank für 8 A., ein dunkel pol. Tisch für 5 A. zu verk. Schüsselbamm 27, Hof, 1 Tr., r.

Eine grüne Ripsgarntur

ist Langfuhr, Brunschöfer Weg Nr. 43, 1 Tr., billig zu verkauf.

1 altes Sopha ist billig zu verkaufen Baumgärtchegasse 20.

Ein dunkles birchene Bettgestell mit Matratze und Kellissen sofort umständeh. zu vt. Langgarten 50.

Gefundeschlafbank, g. Hobelbank, Handwert, 2er. Heisebeleg, altes Sopha b. zu v. N. Rommng. 2pt. h.

Borzügl. Betten

für Herrschaften und Gesunde, Nähmaschine, 2 Jagdgewehre, 3 Exercisfopfenkasten mit Glas-bübel, ein Posten gute Cigarren sehr billig zu verkaufen (1897) Milchkanngasse 15, Leihanstalt.

1 eleg. Pflüschgarntur, 2 Parade-bette m. Matr., p. St. 43 A., 1 Bett-gestell m. Matr. 30 A., 1 nußb. Klei-derschrank, 1 nußb. Verticou, 1 Schm-eidstisch, 1 Sopha, 1 8-acht-eckiger Salontisch, 1 Schlafsofa, 1 Waschtisch mit Marmor, 1 Nipp-sopha, 1 Sopha-Pfeiler, 1 birch. Kleiderständer, 1 do. Verticou u. 1 Sopha-tisch. Die Sachen sind ganz neu zu verk. Krauengasse 33.

1 Bettgestell mit Matr., 1 Sopha zu verk. 4. Damm 11, 2 Trepp.

Silberkranz und Bouquet, zu verk. Fleischerstraße 15. (1577)

Eiserner Geldschrank mit Stahlpanzerirefer billig zu verkaufen Hopt, Mas-faichgasse Nr. 10. (1004)

Fahrrad, sehr gut, billig zu verkaufen Baumgärtchegasse Nr. 2, Schutthaus.

1 Kasten mit ausgef. Wägen b. zu verk. Stadtgebiet 102, Schulze.

Zgr. Räume (Hobobendron) i. zu verk. Steindamm 15, im Laden.

Ein gebrauchte voll-ständig gut erhaltene Ladeneinrichtung

ist wegen Aufgabe des Geschäfts preiswerth zu verkaufen. Näheres zu er-fahren Poggensfuß 37, im Comtoir. (1889)

Ein Kaffeebrenner

und ein ca. 6 1/2 Meter langes Fimentenschild billig zu ver-kaufen. Ohra 170 im Restaurant.

Bodenrumpf, Kleider, 1 Knaben-Fahrrad billig zu verk. Althof 2.

Flaggen-Matte sind zu verkauf. Neufahrwasser, Olivaerstraße 77.

1 Repostorium m. Fenst. u. Tom-bank zu verk. Stadtgebiet 139.

Granaten-Kette, Kreuz, Broche, Ohrg., Kamm a. einz. b. v. Heil. Geistg. 120, Eing. Fauleng. 2 Tr.

Goldene Damenuhr, nebst filz. Kette billig zu verk. Heil. Geis-tgasse 120, Eing. Fauleng. 2 Tr.

2 feine mod. schm. Strohhüte, ein schwarz. gutes Jaquet, fl. gertl. Figur passend, sind zu verkauf. Schmiedegasse 7, Hintereh., 2 Tr.

Ca. 50-60 000 Ziegelsteine, Kofschendbrand, vom Abbruch, sowie verschiedene andere Bau-materialien sind billig zu ver-kaufen Mausgasse Nr. 14.

Grabgitter

aus Schmiedeeisen steht billig zum Verkauf Kneipab 7-8.

Ein gr. Waschtisch ist billig zu verkaufen Bütchergasse 20, Hof.

Zur Feldmesse.

Wohlerhaltener Modellapparat preiswerth verkäuflich. (1844) Pfefferstraße 38 39, 2 Tr.

Ein sehr wenig gebrauchtes Fahrrad (Leipziger Fabrikat) für 125 A. zu verkaufen Langenmarkt Nr. 20, 1 Treppe.

Dampfmaschine doppelzweibig Zylinderfontaine und Mühltrieb-treibend, 1 Stunde laufend, zu-für 8 A. zu verkaufen Weis-müchener-Kirchgangasse 5 pt., hint.

1 gut erh. fupf. Wärme-Kofche b. z. vt. Vorst. Grab. 44, Hof, gefucht.

1 Eisenpind, 1 Bantebettgestell zu verkaufen Fättergasse 60, 2 v. Fuch-Engen und Pad-Steinwand bil. zu verkaufen Seifengasse 6.

Fahrrad,

gut erhalten, ist billig zu ver-kaufen Krauengasse 31.

Eingemachte Blaubeeren und Striemelgurken sind bill. abzug. Heilige Geistgasse 49, im Keller.

5 hübsche Oelenderbäume sind billig zu verk. Alst. Graben 78, 1.

Ein moderner Traverhut ist zu verkaufen N. N. Hof, 1 Tr.

Sandweg 33 i. Nohnenfangen, Schotenstr. u. Pappelgat. z. dab.

Bücher für die Fischer'sche Buchh., A. G., zu v. Gr. Mühleng. 8, p.

1 Singer-Nähmasch., 3 Fenst-er-tische, 1 Umhänget. Kateng. 24.

1 Paar n. Hads. Schuhe f. gr. Fuß, 1 alt. ein. Bettgest. m. Matr., e. G-garderoberie bill. G. Geistgasse 79, 1.

Porter, Sticheg., alte S.-Kleider, D.-Zag zu vt. Faulgraben 10, 1.

Handwert, 25. Anzüge u. Stief. zu vt. Gr. Rommngasse 13, part.

Abbruch

etwas 200 qm großen Wohn-hauses zu verkaufen. Näheres Steindamm Nr. 12/13.

Handteller, großer Koffer, Mantel ist billig zu ver-kaufen Vorst. Graben 51, 3 Tr.

Zwei Fenstertische m. Fenst. gut erh. f. bill. z. h. Nammabau 14, p.

Gutes Fahrrad zu ver-kauf. Fleischerstraße 56/59, p. (1648)

1 gr. Oelenderbaum ist b. zu verk. Dreherg. 2, Hinterhaus, 2 Tr.

Alte Dame

wünscht als einzige Pensionärin zum 1. Juli cr. eine warme Jahreswohnung, ganz leer, unmobiliert, eine Pension-Stube, Cabinet, Entree, Neben-räume, 1 Treppe hoch, nach der Straße führend, in best. Hause, bei anständiger Familie vom Hauseigentümer, der keine Kinder hat, zu mieten. Be-dingung: Kräftige Nahrung, alles unter alleinigem Ver-schluß. Gebraucht Vormittags Bedienung. Offerten unter A 231 an die Expedition d. Bl.

Gareon-Wohnung,

Wohn- und Schlafzimmer, gut möblirt, nur bei aufmerksamen und zuverlässigen Leuten von höherem Beamten gefucht. Zu-schriften mit Preisangabe unter A 240 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (1867)

Gesucht herrschaftl. Wohnung

von 4 Zimmern nebst Zubehör, liegt über 2 Treppen, in guter Gegend zum 1. October cr. (1822) Off. u. A 192 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 2 Zimmern und Laden,

(1799) pass. zum Fleischergeschäft in Neufahrwasser. Offert. unt. A 176.

Zimmer-Gesuche

Ein gut möblirtes Zimmer, in der Nähe der Langgasse sofort gefucht. Offerten unter A 200 an die Exped. dieses Blattes.

Stellverm. i. ein. mbl. ll. Zimmer Nr. 12-15 Mr. Off. u. A 205 an d. Exp.

1 Kletterin i. e. kleine Stube vom 1. April. Off. u. A 223 an die Exp.

Ein leeres Zimmer mit Cabinet (separater Eingang) von einem Fräulein sofort zu mieten ge-sucht. Off. unt. A 225 an d. Exp.

Ein möbl. Zimmer in d. Nähe d. Sundgasse wird sofort zu miet. gefucht. Off. u. A 212 an d. Exp.

Div. Mietgesuche

Ein der Neuzeit entsprechen-des, nicht zu großes Zimmer-Gesuche

Ein gut möblirtes Zimmer, in der Nähe der Langgasse sofort gefucht. Offerten unter A 200 an die Exped. dieses Blattes.

Stellverm. i. ein. mbl. ll. Zimmer Nr. 12-15 Mr. Off. u. A 205 an d. Exp.

1 Kletterin i. e. kleine Stube vom 1. April. Off. u. A 223 an die Exp.

Ein leeres Zimmer mit Cabinet (separater Eingang) von einem Fräulein sofort zu mieten ge-sucht. Off. unt. A 225 an d. Exp.

Ein möbl. Zimmer in d. Nähe d. Sundgasse wird sofort zu miet. gefucht. Off. u. A 212 an d. Exp.

Ladenlocal

mit daran schließender Wohnung

zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. A 112 an die Exped. d. Bl. (1747)

Stall für 2 Pferde eventl. Remise in der Nähe des Kohlenmarkt

ge sucht. Offert. unter A 234 an die Exp. d. Bl. (1746)

Ein Lagerraum

in der Nähe Altstadt. Graben sofort zu mieten gefucht. Offert. unter A 234 an die Exp. d. Bl.

Wohnungen

Langfuhr, Schenweg 10, Schhaus, sind Wohnungen von 2-3 Zimm. und Zubehör für 3-400 A. zu vermieten. Näh. daselbst b. Frau H. Burau, Wurligeg. 30. (1666)

Langfuhr, Friedensstr. 31, Villa (Abegg), 3 Zimm., Entr., h. Küche Spielst. Ver. z. v. Näh. pt. (1218)

Langfuhr, Friedenstr. 31, Villa (Abegg), 3 Zimm., Entr., h. Küche Spielst. Ver. z. v. Näh. pt. (1218)

Zoppot,

Danzigerstraße 66 ist eine herrschaftliche Wohnung gleich oder auch für das Sommerhalbjahr zu vermieten. (1650)

Weibengasse 44, ist eine Wohnung 5 Zimmer und Zubehör, zu ver-mieten. Näheres part. (1639)

An der neuen Mottlau 6

ist die herrschaftliche 2. Etage, be-stehend aus 4 Zimm., Alc., Balcon und reichlich Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. (1603)

Thornischer Weg 10 und 11 herrschaftliche Wohnung von fünf Stuben, Mädchenst., Badest., Waschküche, Schranke mit Zub. Lust. Steindamm 24, Com. (22187)

Langfuhr, Hauptstraße 58 sind Wohnungen von 3 Stuben, Küche, Mädchenstube und reichl. Zubehör zu vermieten. (665)

Langfuhr, Brunschöferweg Nr. 33, 1 Tr. ist eine Wohnung von 3 Stuben, Cabinet und Küche zu vermieten. (664)

Herrschaftliche Wohnungen

von 4, 5 und 6 Zimmern mit allem Zubehör per sofort resp. October zu vermieten. Näh. Weibengasse 120, parterre. (1659)

Breitgasse 40, eine herrschaftliche Wohnung von 3 Stuben, heller Küche und Zubehör zu vermiet.

Eine Wohnung 2 Zimm. u. Zub. sofort zu verm.

Mitt. Graben 29/30, 1. feine möbl. Zimmer nebst Cab. fogl. zu verm.

Breitgasse 42, 1 ist ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten.

Pfefferstadt 48, 1 sep. möbl. Zimm. a. 2 möbl. Zimm. m. Burscheng. fogl. zu verm.

Kohlenmarkt No. 31, ein großes, feine möbl. Zimmer mit Pianino preiswerth zu vermieten.

Vorderzimmer im ruhigen anständigen Hause, in der Nähe der Werft und Bahnhof ist billig zu vermieten.

Im östl. Zimm. m. sep. Eing. u. a. ob. Fen. i. Hof. 3 verm. Holzgasse 3.

Freiung 10, 1 ist ein eleg. möbl. Vorderz. u. Cab. sep. Eing., an e. f. Str. zu verm. a. Burschengasse 23.

Möbl. Zimmer nebst Cab., ganz sep., 1 Z. eleg., an 1-2 Herren zu vermieten. Lohngasse 23.

2 möblirte Zimmer sofort zu vermieten Gr. Gerbergasse 3.

Boggenpühl 73, 2 Trepp., hübsch möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten.

Schulz 36, 1 Z., ist ein möbl. Vorderzimmer m. g. Fen. 3. um. Stille bei n. Ruhe zu verm.

Möbl. Zimmer an einen Herrn oder eine Dame ohne Anhang zu vermieten 2. Damm 18, 2 Z.

Boggenpühl 63, 2. E. 1 möbl. Z. mit Cab. u. sep. Eingang zu verm.

Junge Leute finden Schlafstelle Jungferngasse 1, part., Lossand.

Langfuhr, Friedenstrasse 31 (Wegert), eleg. möbl. Zimm., sep. Eg., Garteneintr., v. v. Vangart 34.1.

Befehungshalb. Holzg. 14, 1, möbl. Zimmer u. Cab. an 1 oder 2 Herren zu verm. separ. Eing.

Dunbegasse 23, gut möbl. Vorderzimmer gleich auch ip. bill. zu verm.

Schmiedegasse 27, 1, feine möbl. Zimm. sep. Eing., fogl. bill. zu verm.

Paradiesg. 67, 2. r., möbl. Vorderzimmer, sep. Eing., v. gleich zu verm.

Möbl. Zimmer u. Cab., a. Wunsch Burscheng., 3. v. Vangart 34.1.

Gr. Mühleng. 13, eleg. möbl. Zimm. u. Cab., a. W. Burscheng. (1888)

Höfnerstadt 27 ist ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Geil. Geißgasse 122 ist ein gut m. 3. evtl. Clavier, m. Morgl. a. e. v. n. v. gl. verm. Näh. 3 Trepp.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geil. Geißgasse 35, 2, feine möbl. Zimm. u. Cab. fogl. billig zu verm.

Geschäftsdamen finden gute billige Pension mit Familienanhang in feinem Hause. Döber u. unter A 99 an die Exped. (1694)

Boggenpühl 42, 3 Tr., find. Herren gute Pension. (1737)

Div. Vermietungen 2 trockene Unterräume, zum Aufbewahren von Waaren oder auch zu Fabrikräumen geeignet, sind zum 1. April zu verm.

Der große gewölbte Keller im Tischler- u. Gemerks-Hause, 3. Damm 1, mit bequemem Eingange in der Gärergasse, ist zu vermieten.

Ein 1000 qm gr. Platz im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näh. Weibeng. 20. (1658)

Mitte Langfuhr an der Hauptstraße ist ein Laden nebst Wohnz. zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. Langfuhr 34 b, 1 Trepp.

Mittelfrisches Graben 50 sofort zu vermieten. (1874)

Mittelfrisches Graben 50 sofort zu vermieten. (1874)

Mittelfrisches Graben 50 sofort zu vermieten. (1874)

Mittelfrisches Graben 50 sofort zu vermieten. (1874)

Mittelfrisches Graben 50 sofort zu vermieten. (1874)

Mittelfrisches Graben 50 sofort zu vermieten. (1874)

Mittelfrisches Graben 50 sofort zu vermieten. (1874)

Mittelfrisches Graben 50 sofort zu vermieten. (1874)

Mittelfrisches Graben 50 sofort zu vermieten. (1874)

Mittelfrisches Graben 50 sofort zu vermieten. (1874)

Mittelfrisches Graben 50 sofort zu vermieten. (1874)

Mittelfrisches Graben 50 sofort zu vermieten. (1874)

Mittelfrisches Graben 50 sofort zu vermieten. (1874)

Mittelfrisches Graben 50 sofort zu vermieten. (1874)

Zur selbstständigen Führung meiner hiesigen Filiale, Colonialwaaren, Destillation, Holz- und Kohlenhandlung suche ich per sofort einen tüchtigen

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Speicher-Arbeiter finden gegen 18 M. Wochenlohn dauernde Beschäftigung bei S. Anker, Vork. Graben 25. (1001)

Ein tüchtiger Kutscher zum Mehltransporten findet gegen 15 M. Wochenlohn dauernde Beschäftigung bei S. Anker, Vork. Graben 25. (1898)

Ein solider tüchtiger Hausdiener kann sofort eintreten Langenmarkt 8.

Ein Barbiergehilfe zur Aus- hilfe gesucht Kalkgasse 2.

Ein jüngerer Buchbinder kann sich melden Hundegasse 52.

Ein Hausdiener kann sofort eintreten Conditorei Gustav Pegel, Kohlenmarkt Nr. 9.

Nordl. Jg. Schumach. f. dauernd. Beschäft. Kassabücher Markt 6, 1. Suche Kutscher, Hausdiener für Hot., Restaurant u. Wirtsch. P. Usswaldt, 1. Damm 15, part.

Aushilfsboten können sich melden „Mercur“, Jovengasse Nr. 29. Hotelhausdien., Hausb., Kutsch., Hausdien. zur Bedien. d. Gäste u. für Regellebn. bei höchst. Lohn (sof. zahlr. gesucht) 1. Damm 11. (1858)

Ein Junge oder ein Mädchen zum Semmeltragen melde sich Schmiedegasse Nr. 6, im Laden.

Ein kräftiger Arbeitsbursche, der gut schreiben kann, wird per Dstern ge. Selbstgeschriebene Offerten unter A 72 Exp. (1610)

Kräft. Arbeitsburschen werden gesucht (1766) Milchannengasse 13, part.

Kräftige Laufburschen können sich melden bei (1781) M. Löwinski & Co., Langgasse 16.

1 Laufbursche Sohn ordentlicher Eltern, 15 bis 16 Jahre alt, kann sich melden Adolph Hoffmann, Große Bollwebergasse Nr. 11.

Laufbursche beim Maler kann sich melden Lohngasse Nr. 29.

Ein kräft. Laufbursche kann sich melden Vormittags von 10 Uhr ab bei (1761) Lorenz & Jtrich, Papierwaaren-Manufactur, Hundegasse 64.

Ein Laufburschen, Sohn ordentlicher Eltern, sucht Hybenoth Wwe., Gl. Geißg. 119.

1 Laufbursche kann sich melden A. Schoenicke, Hundegasse Nr. 108.

Ein Laufbursche melde sich beim Maler Alex A. Baranowski, Fraueng. 50, pt. 1 Laufbursche kann sich melden Johannsg. 24 J. Müller, Maler.

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Lehrling, der schon 1 Jahr 9 Monate in einer Colonialwaarenhandl. thätig war, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung in einem Geschäft. Off. u. A 137 an die Exped. (1715)

Eine tüchtige Binlegerin für die Schnellpresse kann sich melden bei A. Schroth, Heilige Geißgasse 83.

Eine Aufwärterin für die Vormittagsstunden kann sich melden Pfefferstadt 22, 2 Tr.

3 Mädchen, w. die Plätterei auf Neu gründl. erlernen woll., i. sich mel. Langgarten 73, Fr. Schaub.

1 Jg. Mädch., w. d. Schneid. erlern hat, kann sich sof. mel. Breitg. 21.

2 tücht. Schneiderinnen sof. gesucht Tischlergasse 67, 2, Eg. Köstcheg. 14-15jähr. Kaufmännin gesucht. Melb. Spandhausengasse 5, 1.

1 Jg. zw. 11-16 J. als Aufw. f. d. g. Tag gef. Boggenpühl 30, 1.

Suche ein Mädchen von 15-16 Jahren für den Vorm. Näh. Geil. Geißgasse 68, 1 Tr.

Langfuhr, Klein Hammerweg Nr. 11a, 2 Treppen, kann sich eine Aufwärterin melden. (1898)

1-2 junge Leute sind. Logis mit Beköstigung Schiffelbamm Nr. 30, Eing. Pferdetränke, part.

Ein junges Mädchen findet leichte Stellung bei 4 Personen 4. Damm 13. Schumann.

Sofort Arbeiterin mit guten Zeugnissen von 6 Uhr Morgens bis 8 Abends gesucht Adler-Apothek, 4. Damm 4.

Stellengesuche Männlich. Ein o. Mann in gef. Jahr., d. einig. Jahre a. Wächter besch. w., b. u. e. ähnliche Stelle. Off. unt. A 210.

Empfehle einen gewandten Buchhalter, der Canton stellen kann, mit guten Zeugnissen. P. Usswaldt, 1. Damm 15, part.

Weiblich. Aufständ. junger Mann sucht von sofort eine Stelle zur Erlernung der Landwirtschaft. Offerten unter A 213 an die Exped. 14jähr. Mädchen bitt. um e. Stelle f. d. Nachm. Tischlerg. 17, Keller.

kleinst. Jg. Frau bittet um eine Aufwartestelle Gärergasse 28, 1. Aufw. Frau i. Stellen z. Waschen u. Reinmachen Dreherg. 17, 1 Tr., u. 1 geübte Schneiderin, die d. eleg. Schn. erl. h. b. u. Weib. in u. a. u. d. G. Hof. Kl. Hammerweg 5, im Dntsch.

Junges Mädchen, welches die einfache u. doppelte Buchführung, sowie Correspond. u. Stenographie erlernt hat, sucht Stellung im Comtoir, begehrt weiter. Ausbildung. Auf Gehalt wird nicht gesehen. Off. unter A 206 an die Exp. d. Bl. erbet.

3. aufst. Mädch. f. l. Beschäft. gl. w. Art. Off. u. A 203 in d. Exp.

Kräft. Amme u. Lande bittet um Stellung. Off. u. A 216 in d. Exp.

6. alt. Mädchen, w. Näh. u. plätt. kann, i. Stelle als Stütze. Off. unt. A 227 in d. Exp. d. Bl.

Welt. Mäd. f. Aufwartest. f. d. Am. o. Neim. Watten. 20. S. Th. 14. J. aufst. Mädchen m. g. g. u. b. u. Aufwartest. Weikm. 5, im Dntsch. 1. ordnl. Frau b. u. e. Stell. z. Wasch. u. Reinmachen Jakobsthor. 5, 1. Aufst. Frau u. im Ausbessern in g. G. Beschäft. Off. u. A 229 a. d. Exp.

Für leicht. Dienst. Jg. Mädch. o. all. stehend. alt. Frau g. Zapfeng. 7, 1.

2 Frauen finden im Speicher Beschäftigung bei S. Anker, Vork. Graben 25.

Ein junges Mädchen findet eine Aufwartestelle 3. Damm 17, pt. Ein Dienstmädchen oder eine Aufwärterin findet eine Stelle Altstädtischer Graben 57, 2 Tr.

Ein ord. Mädchen wird als Aufw. wärterin für den ganzen Tag gef. St. Katharinen-Kirchhofsteig 6, 1.

Jung. Mädchen z. Tabaktruppen gesucht Peterstienengasse 17, 8.

Ein ordtl. fleissiges Mädchen wird für den Nachmittag sofort gef. Frau Marine-Bauminspector Goecke, Sandgrube 46, 2 Trepp.

Aufwärterin für Vormittag gesucht Stein- damm 32, 3 Treppen, rechts. Jg. Mädch., w. 14-16 J. als Aufw. f. d. g. Tag gef. Boggenpühl 30, 1.

Suche ein Mädchen von 15-16 Jahren für den Vorm. Näh. Geil. Geißgasse 68, 1 Tr.

Langfuhr, Klein Hammerweg Nr. 11a, 2 Treppen, kann sich eine Aufwärterin melden. (1898)

1-2 junge Leute sind. Logis mit Beköstigung Schiffelbamm Nr. 30, Eing. Pferdetränke, part.

Ein junges Mädchen findet leichte Stellung bei 4 Personen 4. Damm 13. Schumann.

Sofort Arbeiterin mit guten Zeugnissen von 6 Uhr Morgens bis 8 Abends gesucht Adler-Apothek, 4. Damm 4.

Stellengesuche Männlich. Ein o. Mann in gef. Jahr., d. einig. Jahre a. Wächter besch. w., b. u. e. ähnliche Stelle. Off. unt. A 210.

Empfehle einen gewandten Buchhalter, der Canton stellen kann, mit guten Zeugnissen. P. Usswaldt, 1. Damm 15, part.

Weiblich. Aufständ. junger Mann sucht von sofort eine Stelle zur Erlernung der Landwirtschaft. Offerten unter A 213 an die Exped. 14jähr. Mädchen bitt. um e. Stelle f. d. Nachm. Tischlerg. 17, Keller.

kleinst. Jg. Frau bittet um eine Aufwartestelle Gärergasse 28, 1. Aufw. Frau i. Stellen z. Waschen u. Reinmachen Dreherg. 17, 1 Tr., u. 1 geübte Schneiderin, die d. eleg. Schn. erl. h. b. u. Weib. in u. a. u. d. G. Hof. Kl. Hammerweg 5, im Dntsch.

Junges Mädchen, welches die einfache u. doppelte Buchführung, sowie Correspond. u. Stenographie erlernt hat, sucht Stellung im Comtoir, begehrt weiter. Ausbildung. Auf Gehalt wird nicht gesehen. Off. unter A 206 an die Exp. d. Bl. erbet.

3. aufst. Mädch. f. l. Beschäft. gl. w. Art. Off. u. A 203 in d. Exp.

Kräft. Amme u. Lande bittet um Stellung. Off. u. A 216 in d. Exp.

6. alt. Mädchen, w. Näh. u. plätt. kann, i. Stelle als Stütze. Off. unt. A 227 in d. Exp. d. Bl.

Obert'sche höhere Mädchen-Schule.
Das Sommerhalbjahr beginnt Dienstag, den 19. April. Anmeldungen werden noch im alten Schulhause, Heilige Geistgasse 103, entgegengenommen am 4., 5., 6., 14., 15., 16. und 18. April von 10 bis 1 Uhr.
(1828)

Das Kuratorium.
Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt
Schiffgasse No. 5.
Der neue Cursus beginnt Dienstag, 19. April cr.
Marie Utke, Vorsteherin.

Unterricht in Handarbeiten jeder Art ertheilt **T. Block, Fraueng. 32, 2 Tr.** (1684)
Ertheile auch während des Sommers (1791)
Violin-Unterricht.
Curt Hering,
Concertmeister am Stadttheater
Töpfergasse 5-6, 2 Tr.
Zur Beaufsichtigung der Schularbeiten eines Quartaners ein Schüler gesucht. Offerten mit billiger Preisforderung unter **01784** an die Exp. ds. Bl. (1784)
Schreib-Unterrichts-Anzeige.
Am 4. April beg. neue Kurse im **Schön- und Schnell Schreiben** nach der leichtesten Methode unter Garantie. Um rege Theilnahme bittet **B. Groth, Breitgasse Nr. 65, 3 Trepp.**
Clavierlehrerin v. Barbow'schen Conserv. Berlin giebt gemüthl. Unterricht Töpfergasse 14, 2 Tr.
Guter Clavier-Unterricht wird per Monat für 3 M. ertheilt. Off. unt. A 204 an die Exp. d. Bl.
Gründl. Clavierunterricht wird erth. (St. 3. M.) Altst. Graben 89, 1.
Arbeitsf. a. Knab. u. Widw. w. erth. v. gepr. Lehrerin Boggenpf. 80, pt.

Künstliche Zähne,
Gebisse mit auch ohne Platte, weitgehendste Garantie f. tadellosen Sitz und naturgetreues Aussehen. Plomben jeder Art. Bählig schmerzlos.
Zahn-Operationen.
Arthur Mathesius,
Dentist, (18696)
Große Wollweberggasse Nr. 2, neben dem Zeughaus.
Sprechstunden täglich 8-6 Uhr.
Künstl. Zähne, Plomben schmerzlos Zahnziehen u. sorgfältige Ausführung bei billigen Preisen. (5636)
M. Henning,
10 Gr. Wollweberggasse 10.
Mein Gruß!
999
bald bin ich hier. (1828)

Capitalien.
Hypotheken
Bank- und Sparcassen-Darlehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu den günstigsten Bedingungen vermittelt (8946)
A. Uhsadel, Langenmarkt 23.
Auf ein ländl. Grundst., 46 Preuß. Morg., gut Bod. mit neuen Geb., Larnerth 19500 M. w. z. l. Stelle von hochst. 7000 M. gesucht. Off. unter A 221 an die Exped. d. Bl.
3000 Mark
hinter 6000 M. auf e. Grundst. d. Werth 30 000 M., sofort gesucht. Offert. unter A 211 an die Exped.
Wer leiht 150 M. auf ein halbes Jahr gegen hohe Zinsen und g. Sicherheit. Offerten unter **A 217** an die Expedition ds. Bl.
Suche v. gl. od. l. Juni z. l. Stelle 20000 M. a. m. neuerb. Geb. d. i. 2 qf. Hg. vrb. Off. u. A 215 a. d. Exp. (1848)
Darlehen ohne Bürgschaft gegeben wird die Sparcasse von **M. Bartolomä, Bankgeschäft, Stuttgart, Rosenf. 48.** Statuten geg. 40 S. in Briefmarken. (5278)
Auf ein städt. Grundst. werden 6000 M. zur l. Stelle zu 4 1/2 % gef. Agenten verb. Off. unter A 222. 25 000 M. sind vom 1. Mai, auch getheilt, auf 1stellige Hypothek zu vergeben. Offert. u. A 209 a. d. Exp.

Verloren u. Gefunden
1 Hauschlüssel, m. Ring gef. Abz. Tobiasg. 32, Hth., od. Friedm. 22, 1.
1 Bierkasten gefund. Abzuholen Grabengasse 2, Kohlenläufersfabr.
Verloren
ein goldenes Pincenez. Abzugeben gegen Belohnung Langgarten 51, 3 Treppen.
Braunes Lederportemonnaie mit Inhalt vom Stadttheater bis Sandgrube 22 verloren. Finder erhält Belohnung.
Ein Portemonnaie mit Geld ist gefund. abzuhol. Fraueng. 34, 1.
Am 5. März ist eine silberne **Remontoir-Uhr** abhanden gekommen. Vor Aufw. w. gearnt. Abzugeben im Polizei-Bureau. 1 gold. Ring mit weißem Stein verl. Abzug. Schmiedeg. 25, 1 Tr.

Vermeinte Anzeigen
Ich verreise vom 2. April ab auf 2 bis 3 Wochen.
Dr. med. Rudolph.
Ich wohne jetzt **Faulgraben 23.**
Dr. Thun.
1593)

En gros. En detail.
Farben
trocken und in Del abgerieben,
garantirt reinen Leinölfirniss,
zuverlässig in jeder Beziehung,
vorzügliche Lacke harttrocknend,
sämmliche Sorten Pinsel und Malerrequitten,
Frieße, Borden, Wandschablonen,
Carbolinum
zum Imprägniren des Holzes gegen Fäulnis und Schwamm empfiehlt die
Farben-Handlung
Friedrich Groth,
2. Damm Nr. 15.
Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung nach
Frauengasse 50
Ecke Kuhgasse
verlegt habe. Indem ich für das bisherige Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mich auch fernerhin mit ihrer werthen Kundtschaft beehren zu wollen.
Hochachtungsvoll
August Baranowski, Maler.
Specialität: Firmen- und Schildermaler.

Laubenheimer,
früher A 150, jetzt A 90,
Echt Bordeaux Cotes de Fevireux,
früher A 2,25, jetzt A 1,50,
Portwein, Sherry, Malaga, Madeira,
früher A 3,00, jetzt A 2,00,
Ungarwein,
in Original-Flaschen, früher A 2,50, 3,00, 3,50,
jetzt A 1,75, 2,25, 2,75,
Herber Ungarwein,
früher A 3,00, jetzt A 2,00,
Rum, Arrac, Cognac,
jede Flasche gegen früher A 1,00 billiger,
Rheinischer Sect
jetzt A 2,25,
Düsseldorfer Punsche,
früher A 3,50, jetzt A 2,25 bis 2,75,
Feinstes Tafelöl
in Original-Flaschen, höchst preiswerth,
Gelatine, Qual. Extra Gold,
jetzt A 2,25 pro 1/2 Kilogr.,
Straßburger Gänseleberpasteten
à tout prix,
Thee's, Knorr's Präparate, Pfefferkuchen von G. Weese, Feigenkaffee, Mondamin, Conserven u. Früchte etc.
im (1906)

Musverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
Joppe- und Portchaisengassen Ecke,
J. M. Kutschke.
Tilsiter Fettkäse.
Einen Pöken Tilsiter Fettkäse, alle schmackhafte Weideware, pro Pfund 60 und 70 S., sowie **Wormer**, echt, per Stück 80 S. und **Sahnentäse** billigt empfiehlt
(1886)
E. Reimann,
87 Altstäd. Graben 87.

Danziger Actien-Bier hell und dunkel
Andere hiesige Biere
Königsb. (Ponarth)
Culmbacher, Porter (Barelay)
Grätzer, Malzbier,
Selter und Limonaden
empfiehlt (1892)
A. Lebbe,
Biergroßhandlung,
Große Wollweberggasse 13.
Auf dießelbigen Wunsch mein werthf. Kundtschaft heute Freitag Abend, von 6 Uhr ab, zum letzten Mal die allerbildesten Berliner feischen warmen Blut-, Leber- und Grütwürstchen, wie allgemein bekannt. **A. W. Gatz,** Fleischermstr., Pfefferstadt 62.
Einem hochgeehrten Publicum und meinen werthen Kunden die ergebene Mittheilung, daß ich den 2. April von Boggenpfuhl nach der **Gleichergasse 39** ziehe.
Hermann Scheffler, Schneidermeister.

Cigarren
kaufen Sie nirg. billiger u. besser als bei **Friedrich Haesser Nachf.** Kohlenmarkt 2, gegr. 1859. (1838)
Wegen Räumung des Grundstücks Brunshof emp. **Hyacinthen la, Goldblat, Nelken, Stiefmütterchen etc.**
Paul Lenz, Gärtnermeister, Bärenwinkel 29, an der Brösener Chaussee. (1855)
S. Wäsch. d. außerh. trod. n. bleicht bitt. um Wäsch. Off. u. A 242 a. d. E.

Geschäftsverlegung!
Dem hochverehrten Publicum von Langfuhr und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich vom 2. April mein Fleisch- und Wurstwaarengeschäft von Danzig nach **Langfuhr, Brunshöferweg Nr. 23** verlegt habe. Gleichzeitig eröffne ich in demselben Hause ein Restaurant, verbunden mit Frühstücksstube. Bitte das hochverehrte Publicum, mich gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
J. Bachstach, Langfuhr, Brunshöferweg 23.

Geschäftsverlegung.
Dem geehrten Publicum zur geneigten Nachricht, daß ich mein Blumengeschäft vom Altstäd. Graben nach **Kohlenmarkt Nr. 8** vis-à-vis dem Stadttheater verlegt habe.
Hochachtungsvoll
E. Thrun.
Privat-Mittagstisch in und Einige Frn. könn. sich an einem außer dem Hause zu haben gut. Privat-Mittagstisch theil. Fleischergasse 45, parterre. Off. unt. A 236 an die Exp. d. Bl.

Geschäfts-Verlegung.
Empfehle dem hochgeehrten Publicum Danzigs und Umgegend mein
reich sortirtes Lager in Schuhen und Stiefeln.
Anfertigung nach Maß. Reparaturen gut und pünktlich.
Stanislaus Schimanski, Schuhmachermeister,
Danzig, Brodbänfengasse Nr. 7.
Special-Werkstätte für Fussleidende.

Geschäfts-Eröffnung.
Heute eröffne ich
Zoppot, Seestrassse 15,
eine Filiale,
in welcher sämmtliche Waaren, die ich im Hauptgeschäft führe, zu gleichen Preisen abgegeben werden.
Hochachtungsvoll (1836)
Rudolph Wische.

Geschäfts-Verlegung.
Vom 1. April befindet sich meine
Gärtnerei
Langfuhr, Bärenwinkel 29,
an der Brösener Chaussee.
Paul Lenz, Gärtnermeister.

Butter- u. Käse-Versand!
9 Pfd. ff. Süßrahmbutter franco A 9,80.
9 Pfd. fetter Emmentaler franco A 7.-
1a Limburger a 35 S. (Kisten von 50 bis 80 Pfd.)
Schweizerkäse, schön gelocht, ganze und halbe Raibe a 65 bis 70 S. Versand an Unbekannte gegen Nachnahme.
Rahmbutter 5 bis 6 Ctr. per Woche abzugeben.
L. Becherer, Waldsee (Allgäu). (703)

Kalbfleisch,
das Vorderviertel a Pfd. 25 S., das Hinterviertel a Pfd. 35 S., empfiehlt
R. Rösler, Weichselmünde Nr. 75.
Geld-Schränke
durchweg mit Stahl gepanzert, eigen. Fabrikat, 5 Jahr. Garantie, empfiehlt
W. Kretschmann, Mattenbuden 22. (1842)

Gute Werdermilch
zu haben (1850)
Fischergasse Nr. 36.
של סדר כשר
Empfehle sämmtliche Colonialwaaren, Weine, Cigarene, Sifig zu den billigsten Preisen.
E. Hirsch, Danzig, Drehergasse 7. (1698)

ii. Tafelbutter
hat noch an regelm., zahlungsfähigen Abnehmer abzugeben.
Dampfmolkerei Gremblin bei Subkau. (1868)
Doppelt Malz-Gesundheitsbier (vorzügl. Qualität) empfiehlt das Specialgeschäft Heil. Geistg. 44.
Jede Herrenschneiderarb. neu, Unwunden, Kemig, Ausbügeln wird angef. Köttichg. 2, 2, vorn.
Neue Bücher
leichweise zu haben in
Wagner's Lese-Anstalt (H. Engel),
Zuh.: **Selma Bodenstein,** Sundbaggasse 102.
Boy-Ed.: Novellen.
Blättern: Diana kommt.
Diercks: Friedrich Nietzsche.
Ganghofer: Nachle Scapa.
Gerstäcker: Im Busch.
Haldheim: Hilf Dir selbst.
Jacobsen: Effe.
Leopold: Prinzessin Charlotte.
Mantouffel: Am langen See.
Schobert: Eine verwurten Frau.
Simon: Friedrich Haase.
Zapp: Des Erbprinzen Weltreise. Die Schanzpielern.
Daudet A: Soutien de Famille.
Richebourg: Coeurs de Femmes.
Theurlet: Boisfury.
" Le Refuge.

Aus dem Gerichtssaal.

Strafkammerurtheil vom 31. März.

Der Nachwächter Julius Sack aus Joppot hatte sich heute vor der Strafkammer wegen Körperverletzung im Ansehn zu verantworten. Das ist erst vor wenigen Wochen wegen gefährlicher Körperverletzung zu einem Jahre Gefängnis verurtheilt worden und zwar in Gemeinschaft mit dem Polizeibeamten Sämman aus Joppot. ...

Gewalts gelegt und der gesammte Inhalt der Schüssel in ein blasses Säcken geschüttet. Dieses Säcken stellt der Verkäufer dem Käufer auf seinen Platz. Die in Gewährung des Käufers verbleibende Probe ist maßgebend für die Lieferung. Man hat eben gegenseitig Vertrauen, und dieses wird trotz des großen Geschäftsumfanges nie gelockert. ...

Vermishtes.

Die Literatur im Goldlande. Allerlei Einzelheiten über die literarischen Verhältnisse im Klondyke-Gebiete während des Winters 1896-97 erzählt ein Engländer, der die Schreden der langen Wintermonate dort mit durchlebt hat. Im August 1896 langte er mit der ersten nach dem neuen Goldlande führenden Expedition im Yukonlande an, und drei Monate später sank die bange düstere Winternacht auf die 1100 Leute herab, denen Dawson-City ...

Provinz.

(Göbing, 30. März. In der Sitzung des Reichsamts des Göbinger Reichverbandes wurde der Etat für das Rechnungsjahr 1898/99 in Ausgabe und Einnahme derart genehmigt, daß er für den Reichsverband mit 229 000 Mk., für den Stabsverband mit 4800 Mk. und für den Vorpostenverband mit 110 600 Mk., in Summa mit 344 400 Mk. abschließt. Die Zahlung des Beitrages zu den Reichs-Regu-

lirungskosten im Betrage von 80 866,38 Mk. soll davon abhängig gemacht werden, daß nunmehr endlich das Gesetz vom 20. Juni 1888, betr. die Verpflichtung des Staates gegenüber der Reichs-Regulirung, zur Ausführung kommt. Die Casino-Gesellschaft beabsichtigt das elektrische Licht einzuführen, den Himmelskanal im Garten zu canalifiren und die Regelsbahn durch Ankauf eines anliegenden Grundstücks zu verlegen und besser einzurichten. ...

r. Rosenbergs, 30. März. In der letzten Sitzung der kirchlichen Verwaltung wurde die Anschaffung einer neuen Orgel und die Erbauung einer neuen Empore über dem Haupteingange der Kirche für die neue Orgel beschlossen. Herr Pfarrer Glanz hat zu diesem Zwecke 2000 Mk. durch freiwillige Beiträge gesammelt. ...

i. Konitz, 30. März. Die landwirthschaftliche Kreisgenossenschaft des Kreises Konitz wählte in ihrer Generalversammlung an Stelle des abgehenden Vorstandsvollziehers (Nendanten und Schriftführers) Gerichtsvollzieher a. D. Nelson den Kaufmann Werner. Sodann bewilligte die Versammlung des bisherigen Nendanten eine Remuneration von 200 Mark. ...

k. Thorn, 30. März. Dem seit mehreren Jahren projectirten Bau einer Kleinbahn von Thorn nach Geibitz, für welche ein Kostenschätzungsbericht mit 450 000 Mk. abschließt, soll nun in der Weise näher getreten werden, daß ein sogenannter Zwischerverband gebildet wird, welcher die erforderlichen Schritte wegen Erlangung einer Subvention vom Staate und von der Provinz thun wird. ...

l. Schlochau, 30. März. Eine bestialische Rohheit haben die Räuber August Mühlendach und Michael Krndt, der Besitzer Albert Schulz, die Arbeiter Hermann Schmidt und August Fährmann aus Stegers und die Waldarbeiter Albert Splett und Friedrich Wachtmann aus Kalksiek am 8. November v. J. verübt. Sie machten den Waldarbeiter Meyer aus Stegers in der königl. Forst zu Eisenhammer bei Pregelau betrunken, zwangen ihm einen Stock zwischen die Zähne, gossen ihm Urin in den Mund, mißhandelten den Vermissten mit Stockhieben und Fußtritten, rissen ihm die Kleider vom Leibe und warfen ihn schließlich in einen, etwa 200 m entfernten morastigen Graben, in welchem sie ihn über eine Stunde in dem eiskalten Wasser liegen ließen. ...

Handel und Industrie.

Stettin, 31. März. Spiritus loco 47,10 Gd. Hamburg, 31. März. Kaffee good average Santos per März 29 1/2, per September 30 1/2. Beauftrag. Hamburg, 31. März. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,00 Br. Bremen, 31. März. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) loco 5,10 Br. Paris, 31. März. Getreidemarkt. (Sauerbrotmarkt) Weizen beauftragt, per März 28,85, per April 28,85, per Mai-Juni 28,70, per Juli-August 27,85. Roggen ruhig, per März 18,25, per April 17,10. Weizen beauftragt, per März 65,00, per April 62,80, per Mai-Juni 61,75, per Juli-August 60,40. ...

Paris, 31. März. Roggen ruhig, loco 28 1/2, a 29. Weizen Zucker ruhig, Nr. 3, per 100 Kilogramm per März 31 1/2, per April 31 1/2, per Mai-August 32 1/2, per October-Januar 30 1/2. Weizen, Productenmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 12,54 Gd., 12,56 Br., per Mai 12,04 Gd., 12,05 Br., per September 9,06 Gd., 9,08 Br. Roggen loco per Frühjahr 8,62 Gd., 8,64 Br., per September 7,09 Gd., 7,11 Br. Hafer per Frühjahr 6,61 Gd., 6,63 Br., September 5,77 Gd., 5,80 Br. Mais per Mai-Juni 5,23 Gd., 5,25 Br., per Juli 5,35 Gd., 5,37 Br. ...

London, 31. März. Wollauktion. Preise fest, behauptet bei lebhafter Theilnahme. Bradford, 31. März. Wolle ruhig, Preise unverändert, eher schwächer. Merino und Kreuzungen fest. Garne ruhig. Stoffe für das Inland besserer Begehr. ...

Sankt Petersburg, 31. März. Kaffee good average Santos per März 34,75, per Mai 35,75, September 36,25. Beauftragt. New-York, 30. März. Weizen eröffnete zu höheren Preisen infolge günstiger europäischer Marktberichte und konnte sich auf Höhe der Baifische eine Zeit lang behaupten. ...

Chicago, 30. März. Weizen Anfangs steigend im Einklang mit dem Fondsmarkt sowie auf bessere Kabelmeldungen und Käufe der Baifische. Dann trat ein günstiges Wetter geringen Exportbegehr eine Reaction ein. ...

Frankfurt, 30. März. Gewinnziehung der Braunschweiger 20 Jahre-Loose: 165 000 Mk. Ser. 8794 Nr. 11. 15000 Mk. Ser. 8218 Nr. 16. 9600 Mk. Ser. 1478 Nr. 30. 3000 Mk. Ser. 8215 Nr. 26. Je 300 Mk. Ser. 264 Nr. 28. 1106 Nr. 1. Je 1439 Nr. 18. Ser. 2479 Nr. 42. Ser. 8702 Nr. 35. Ser. 5492 Nr. 12. Ser. 6390 Nr. 20. Ser. 8215 Nr. 46. Ser. 8794 Nr. 39. Ser. 9296 Nr. 20. Ser. 9915 Nr. 16. Je 150 Mk. Ser. 1106 Nr. 9. Ser. 1178 Nr. 20. Ser. 8215 Nr. 48. Ser. 8946 Nr. 38. Ser. 9452 Nr. 7. ...

Getreide-Bestände

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Mais, Weizen, Bohnen, Datteln, Gerste, Hafer, Erbsen, Mais, Weizen, Bohnen, Datteln) and corresponding values in 1897 and 1898.

Kolnenerbericht von Dieler und Gerdtmann

Campagne 1897/98. Zuckereport über Neufahrwasser in Zoll-cemern. Rohzucker. Im August 1897 nach Großbritannien 15 452 Ctr. Im September nach Großbritannien 12 234 Ctr. Im October nach Großbritannien 50 836 Ctr. Im November nach Großbritannien 39 200, nach Amerika 67 000 Ctr. Im December nach Großbritannien 39 900, nach Amerika (Canada) 134 684 Ctr. Im Januar nach Großbritannien 86 000, nach Amerika (Canada) 64 000 Ctr. Im Februar nach Großbritannien 52 414 Ctr. Vom 1.-15. März nach Großbritannien 130 088 Ctr. Vom 15.-31. März nach Großbritannien 77 596 Ctr. Total 1897/98: 758 924, 1898/97: 1 644 068 Ctr. ...

Familientisch.

Wechselräthsel. Einem der Länder bin ich, auf Americas Karte zu finden. Ein Diadem trug ich einst, ändert man Kopf mir und Tab. Auflösung folgt in Nr. 79. Auflösung des Pfefferkuchenräthels aus Nr. 75: I P H I V V I V I I X X X I I I P O S E I D O N A U G E

Schuhwaaren-Haus

M. Baer, Danzig, Kohlenmarkt 32.

Schuh- und Stiefel-Waaren.

Nur Qualitäten von ausserordentlicher Haltbarkeit und erprobter Passform werden von mir geführt und haben den Vorzug, trotz nachfolgenden billigen Preisnotirungen aus nur bestem Material hergestellt zu sein und an Solidität, Eleganz und Passform das Vollkommenste zu bieten. — Dieselben sind der allerbesten Maassarbeit gleichzustellen und nicht mit der sonst käuflichen Ladenwaare zu vergleichen.

Ich offerire als sehr billig und preiswerth zu streng festen Preisen:



Damen-Zugstiefel 4, 5, 7, 8, 9 Mk. Leder-Hauschuh 2,50, 3, 3,50 Mk. Herren-Zugstiefel 4,50, 6, 7, 8, 10 Mk. Herren-Schnürstiefel 7,50, 9, 10 Mk. Herren-Halbstiefel 3,50, 4, 5, 6, 7, 9 Mk. Herren-Halbstiefel mit Gummizug 3,50, 4, 5, 6, 7, 9 Mk.

Ganz aufergewöhnlich preiswerth offerire in großer Auswahl Kinder- und Mädchen-Schuhe und Stiefel zum Schnüren und Knöpfen.

Der Danziger Sparkassen-Actien-Verein

eröffnet vom 1. April cr. ab

Nebenstellen zur Annahme von Spar-Einlagen auf Sparkassen-Quittungsbücher

in folgenden Geschäften:

Herrn George Gronau, Altstädtischen Graben Nr. 69/70,
 Herrn Friedrich Helfer, Neufahrwasser, Weichselstraße Nr. 13,
 Anlegeplatz der Dampfer „Weichsel“,
 Firma Gustav Ehrke Nachfl., Inhaberin Fräul. A. Gutzke,
 Langfuhr, Hauptstraße Nr. 18.

Danziger Sparkassen-Actien-Verein.

Die Direction. E. Rodenacker. Otto Steffens. (1809)

Porzellan und Glaswaaren
Bruno Buchwald,
 1. Damm 21. (515)



Billig.

Einsegnungs-Anzüge für Knaben

aus reellen Stoffen N. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 18, fertig und nach Maß.

Prüfungs- und Einsegnungs-Kleiderstoffe

für Mädchen, in farbig, schwarz und weiß, zu sehr billigen Preisen. Auch werden Mädchenkleider auf Verlangen angefertigt.

Julius Gerson, Fischmarkt 19.

Bettfedern und Daunen

empfehle in den besten Qualitäten, stets frische Waare am Lager, pro Pfd. 50 S., 80 S., 1,00, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00, 2,50 und 3,00.

Reine Daunen, nügen, verkaufe ich pro Pfd. a 2,50 u. 3,00 S., best. aus Unterbett, Oberbett, fertige Betten, und Kopfstücken von 15,00 an.

Sämmtliche Bettwaaren: Einbettungen, federdicht, von 25 S. an, Bezüge von 20 S. an, Matratzen und Kissen, Strohsäcke, fertige Betteneinrichtungen, Bettbezüge in weiß und bunt, Laken von 1,25 an, Schlafdecken u. f. w. zu den allerbilligsten, aber nur festen Preisen.

Julius Gerson, Fischmarkt No. 19.

Herren- und Knaben-Stoff-Anzüge

sehr sauber gearbeitet und gut sitzend empfehle ich zu ausnahmsweise billigen Preisen:

Jaquetanzüge aus guten modernen Stoffen 10, 12, 15—18 M.
 Jaquetanzüge aus besten modernen Stoffen 20, 24, 28—30 M.
 Gehrock-Anzüge, Gesellschafts-Anzüge, sehr elegant, 24, 28, 30—36 M.

Sommer-Paletots, nobel modern, 10, 12, 15, 18 und 20 M.
 Burschen- und Einsegnungs-Anzüge.
 Knaben-Anzüge von 1,75 M. an.

Anfertigungen nach Maß unter Garantie guten Sitzes. Einzelne Jaquets und Westen, Hosen von 1,75 an.

Arbeitskleider: für Handwerker, Fabrikler, Seelente, Fischer und Arbeiter, in großer Auswahl, in reellen Qualitäten zu billigen Preisen.

Julius Gerson, Fischmarkt No. 19.

Das Neueste der Saison in Filzhüten u. Mützen für Herren und Knaben: Strohhüte

in bekannt großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

S. Deutschland, Langgasse Nr. 82. (1805)

Bad Polzin

Endstation der Eisenbahn Schivelbein-Polzin, sehr starke Mineralquellen und Moorbäder, kohlenzure Stahl-Soolbäder nach Vipperz und Duaglio's Methode, Massage auch nach Thure Brandt. Außerordentliche Erfolge bei Rheumatismus, acuter Gicht, Nerven- und Frauenleiden. Friedrich-Wilhelmsbad, Marienbad, Johannisbad, Kaiserbad, Kurhaus, 5 Aerzte. Saison vom 1. Mai bis 30. September, im Kaiserbade auch Winter. Billige Preise. Auskunft Badverwaltung in Polzin, „Tourist“ und Carl Mesels Reisecomtoir in Berlin. (1872)

Ueberzeugen Sie sich, dass meine Fahrräder

über 1000 Abnehmer haben, u. Zubehörtheile die besten sind und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht.

Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukandrok, Einbeck Deutschlands größtes Special-Fahrrad-Versand-Haus. (1874)

Jede Schuhmacher-Arbeit wird ich u. faub. ausgef. Poggendorf 66, 2. Wäsche und alte Kleider werden faub. ausgebeff. Jungferg. 17, pt. I.

Bettbezüge und Betteneinrichtungen, Laken, Handtücher und Tischtücher

nur prima Fabricate empfiehlt außergewöhnlich billig Franz Thiel, Portehaisengasse 9. (1876)

Einen Posten obiger Waaren, die im Schaufenster und am Lager etwas unsauber geworden, verkaufe ganz bedeutend unter dem Preise. (1876)

30 Mf. Hochfeine Fracks und Frack-Anzüge

Für 30 Mf. wird ein feiner Anzug nach Maß in vorzüglicher Ausführung und tadellosem Sitz geliefert. (1063)

Portehaisengasse Nr. 1. Buchsbaum zu verkaufen Langgarten No. 51. (1616)

Möbel- u. Tafelwagen, Spazierfuhrwerk ist stets billig zu haben bei L. Solke, Langgarten 51. (8858)

Grosse Wellbergasse 5. L. Murzynski, Grosse Wellbergasse 5.

Specialhaus für Kinder-Garderoben vom Baby bis 18 Jahren

empfeilt hervorragende Neuheiten in Tragemänteln, Tragekleidern, Babyjacken, Babymänteln, Mädchenkleidern, Mädchenjacken, Regenmänteln, Knaben-Anzügen, Knaben-Paletots, Knaben-Pyjecks, Jünglings-Anzügen, Jünglings-Paletots, Einsegnungs-Anzügen.



<p>Façon „Herbert“, Jaekenanzug aus blauem Cheviot, Ueberkragen aus hellblauem Washjatin, Westeneinsatz mit Soutache befestigt für Knaben</p> <p>von 2 1/2, 3, 4, 5—10 Jahr. M. 5,50, 6, 6,50, 7 zc.</p>	<p>Façon „Hans“, Knabenkleid aus reinwollenem Cheviot in den Farben blau, rot und weiß, Uebertragen u. Westeneinsatz aus waschbarem Biqué mit Blende garnirt.</p> <p>Länge 50, 55, 60. 9, 10, 11 zc.</p>	<p>Façon „Erna“, Mädch.-Jaq. aus blauem Cheviot, Kragen aus blauem Dress, mit eleganter Borte oder Blende garnirt</p> <p>von 2 3 4 5—16 Jahren M. 4, 4,50 5, 5,50 zc.</p>	<p>Façon „Fritz“, Jaekenanzug aus reinwoll. Cheviot gefertigt, in sehr eleg. Ausführung, Uebertragen aus blauem Rips, Biqué mit weiß Rips garnirt, Westeneinsatz aus weißem Biqué, mit Knie- oder Buderhose f. Knaben</p> <p>von 2 1/2, 3 4 5—10 Jahren M. 9 10 11 12 zc.</p>
--	--	---	---

Entzückende Neuheiten in Mützen für Knaben und Mädchen. Versand nach ausserhalb franco. (1634)

G. & J. Müller, Elbing

grösste Bau- u. Kunsttischlerei mit Dampftrieb Ost- u. Westpreussens.

Kunstgewerbliche Werkstätte für Innendecoration

Fabrik und Haupt-Comtoir: Elbing, Reiferbahnstraße 22, (Telephon 43)
 Zweig-Comtoir: Danzig, Portehaisengasse 7/8, (Telephon 518)

Inneren Ausbau und complete Ausstattung

in stilgerechter Durchbildung von einfacher bis reichster Ausführung von herrschaftlichen Wohnhäusern — Villen — Schulen — einzelnen Zimmern eventl. einschl. der Schlosser-, Glaser-, Maler-, Tapezierarbeiten.

Laden- und Comtoir-Einrichtungen, Möbel und complete Ausstattungen.

Uebernahme sämmtlicher Bautischlerarbeiten mit und ohne Beschlag in jedem Umfange.

Thüren, Fenster, Wandtafelungen, Decken, Parquet- und Stabböden, Treppen, Roll- und Stabjalousies.

Lager fertiger Zimmerthüren, Thürbekleidungen, Stab- und Parquetböden, Rolljalousies etc.

Vorbesprechungen und Kostenaufschläge kostenlos. (747)

d'Arragon & Cornelius
 Langgasse 53.
 Telephone 330.
Tapeten
 in größter Auswahl. (1454)
 Musterkarten bereitwilligst.

Danzig, den 1. April 1898.

Hiermit bringen wir zur öffentlichen Kenntnissnahme, daß auf Grund freundschaftlichen Ueberkommens die unter der Firma „R. Friedland, Bauischlerei und Fabrik für Eisenconstructions und Kunstschmiedearbeiten“ bestehende Handelsgesellschaft am heutigen Tage aufgelöst wird.

Gleichzeitig findet eine Trennung des bisherigen Geschäftes in der Weise statt, daß die Betriebsstätten Poggendorf 51 und Langgarten 101 nunmehr unter dem Namen und auf eigene Rechnung eines jeden der Unterzeichneten geführt werden.

Für das unserer bisherigen Firma in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen sagen wir hiermit unseren aufrichtigen Dank und bitten, dasselbe auch den nunmehrigen neuen Geschäftsinhabern wohlgeneigtest zuzuwenden zu wollen. (1807)

Hochachtungsvoll
 B. Adler, Ingenieur,
 Fabrik für Eisenconstructions u. Kunstschmiedearbeiten,
 Langgarten 101.
 Th. Pade, Schlossermeister,
 Werkstat für Bau- und Kunstschlosserei,
 Poggendorf 51.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine Fahrräder über 1000 Abnehmer haben, u. Zubehörtheile die besten sind und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukandrok, Einbeck Deutschlands größtes Special-Fahrrad-Versand-Haus. (1874)

Jede Schuhmacher-Arbeit wird ich u. faub. ausgef. Poggendorf 66, 2. Wäsche und alte Kleider werden faub. ausgebeff. Jungferg. 17, pt. I.

Damen- u. Kinderkleid. w. faub. | Für Militär werden Bilder u. bill. angef. Gütergasse 18, 2, 1. bill. einerauhut Dreifergasse 16.

Vollständiger Ausverkauf des Elbinger Waaren-Lagers!

Nur noch ca. 8 Tage!

Die für das Frühjahr bestellten Artikel treffen jetzt täglich ein und bin ich gezwungen, die enorm großen Vorräte des von Elbing übernommenen Waarenlagers schnellstens zu räumen. Ich habe daher

Sämtliche Preise aufs äußerste ermäßigt und offerire

in tadellosen Qualitäten nur theilweise etwas unsauber:

Herren- u. Damen-Wäsche. Gummikragen u. Manschetten. Cravatten. Schürzen. Corsets. Weißwaaren. Wollwaaren. Capotten. Barets. Tücher. Handschuhe. Etricotagen. Taschentücher. Futterstoffe und Auslagen zur Schneiderei. Kleiderknöpfe. Mäntelknöpfe. Kleiderbesätze. Spiken. Stickereien. Diken. Vorten. Stickerei-Artikel. Kurzwaaren in jeder Art. Strickwolle und Strickbaumwolle. Wachsstockdecken.

Ferner kommen zum Angebot:

Wachstuche.

Engl. Tüll-Gardinen neue hübsche Muster m. Bänderfassung Mtr. 16
Engl. Tüll-Gardinen vorzüglich haltbar, in großen Breiten, Mtr. 28
Engl. Tüll-Gardinen hochfein, Salonmuster, 1,18, 1,4, 1,8, 2,2, 2,6, 3,0, 3,4, 3,8, 4,2
Engl. Tüll-Gardinen abgepaßt 3 x Band, aparte Neuheiten, von 1,25
Lambrequins, Thür-Gardinen, Rouleaurtauten,

Congress-Stoffe glatt u. gestreift, 110 cm br., m 25
Gnipure-Decken aparte Neuheiten, a. Tischdecke, Sopha-Schoner 49, Säuer 2,18, 1,18
Rouleaur-Shirting 82 cm breit m 20, 110 cm breit m 35, 115 cm breit m 40, 140 cm breit m 59
Rouleaur-Schürz, Rouleaur-Franzen, Gardinen-Rosetten, Portierenhalter, Möbelschürze, Teppichfransen, Marquisen-Franzen, Rouleaurringe, Marquisenbesatzband.

Rouleaux-Cöpers u. Rouleaux-Satins in allen conranten Breiten.
Tischdecken mit Franzen, Manila mit mehrfarbigem Druad, 66
Tischdecken feinste Qualitäten, in Nips, Coteline und Plüsch, von 2,75
Tischtücher. Servietten.
Handtücher, Stanbtücher, Patent-Schneertücher in allen Preislagen.
 Aufgezeichnete Stickerei-Artikel „Restbestände“ staunend billig.

Gij. Bettgestelle mit u. ohne Polster solibeste Ausführung 20 M., 15 M., 12 M., 9,50 M., 7,50 M. 4,90
Strohsäcke einschläfrig und zweischläfrig, glatt und gestreift, von 94
Bett-Laken ein- und zweischläfrig, vollkommen groß, von 82
Bett-Laken von P. A. Wäsche-Dowlas bis schwersten Qualitäten von 88
Deckbettbezüge von bunt carrirten Züchen, vollkommene Größen, von 1,70
Deckbettbezüge von S. A. Wäsche-Gembentuch bis schwersten Sorten, von 1,54
Rissenbezüge von bunt carrirten Züchen, mit festen Knöpfen, von 49
Rissenbezüge von S. A. Wäsche-Gembentuch bis schwersten Sorten, von 46
Bettdecken Waffel- und Phantasie-Muster, bunt und weiß, von 1,08
Woll. Schlafdecken vollkommen groß u. schwer weiß u. dunkel gemustert, von 4,00
Steppdecken ff. Woll-Milas, blau und bordeaux mit Normalfutter, von 4,75
Bettstoffe und fertige Inletts in jeder Art.
Bettfedern u. Dammn 22 diverse Sorten, 38
Fertige Betten Unterbett, Deckbett, ein Kissen, ein Pfund von 11,90

Feine Toiletten-Seife. Glycerin-Mojait-Seife 3 Stück a 95 Gr. 20 S. Kronen-Homig-Seife 3 Stück a 100 Gr. 22 S. Adler-Familien-Seife 3 Stück a 150 Gr. 40 S.	Bürsten-Artikel. Zahnbürsten von 8 S. Kleiderbürsten " 7 S. Kleiderbürsten "Reine Borsten" von 39 S.	Hackel-Cordonetgarn in Lagen a 9 S., in Knäuel a 4 S. Strickbaumwolle, weiß, Lage 4 S., schwarz 15 S.	Vigogne-Imitation in allen Farben das Pfund 82 Pfg.	Patent-Scheuertücher 1 Stück 8 S., 3 Stück 20 S., 1 " 15 S., 3 " 40 S., 1 " 20 S., 3 " 55 S.
---	--	--	--	--

Einen grossen Posten Holz-Kleiderbügel für Kinder-Garderobe 3 Stück 14 Pfg., für Damen- und Herren-Garderobe 3 Stück 18 Pfg.
Wäsche-Hemdentuche und Dowlasse Mtr. von 19 Pfg. an.
Bett-Damaste. Hemdenflanelle u. Lawntennis-Stoffe Mtr. von 32 Pfg. an.

Paul Rudolph,

Danzig, Langenmarkt 2.

Beste Preise gegen Baar. **Aufmerksame Bedienung.**

Nur	Nur
Altstädt. Graben 23	Altstädt. Graben 23
ist die billigste und beste Bezugsquelle.	
Streu-Zucker, groß und fein p. Pfd. nur 23 S.	
Brod-Zucker " " 26 "	
Wafel-Zucker " " 27 "	
feinste Tafel-Margarine " " 55 "	
Schmalz (Bett) " " 30 "	
Verl. Brat.-Schm. (r. Schweinefett) " " 40 "	
Türk. Pflanzenmus p. Pfd. " 25, 30 S.	
Türk. Pflanzen " " 25, 30 und 40 S.	
beste Kocherbsen " " 12 S.	
rohe Kaffees, unbes. " von 60 " an,	
Dampf-Kaffees " " 80 " "	
Kaiser Wilh.-Kaffee mit Bild p. Pack nur 10 "	
echter Franz.-Kaffee-Zusatz " " 10, 20, 30, 50 S.	
Cichorien " " 12 S.	
Va. Drantenburger Kernseife p. Pfd. " 20 Ctr. 18.- M.	
Salzseife " " 15 " 14.- "	
Terpenin-Parzelseife " " 17 " 16.- "	
Schmierseife " " 20 " 18.- "	
grüne Seife " " 16 " 14,50 "	
Soda " " 4 " 3,50 "	
Seifenpulver p. Pack " 10 " 3 Pack 25 S.	
Wichse 3 Schachteln " 10 "	
Schweden 3 Pack " 25 "	
Amor-Büspomade Schachtel " 5 "	
bestes Weizenmehl p. Pfd. " 15 " Ctr. 14.- M.	
Außerdem bemerke, daß ich sämtliche	
Colonial- und Speicherwaaren	
zu billigsten Tagespreisen verkaufe.	
Auswärtige Bestellungen werden prompt effectuirt.	
Verpackung wird nicht berechnet. (586)	
Johann Kotlowski, Altst. Graben 23.	

Kaffee 80 Pfg. Kaffee
 gebrannt und reinschmeckend.

1 Pack Schweden 8 S.	Hochfeiner Grog-Rum, früher 1,60 M., jetzt 1 M.
1 große Sch. Amor 5 S.	Feiner Cognac, früher 2,00 M., jetzt 1,00 M.
3 ar. Schacht. Wichse 10 S.	Stockmannsh. Pomeranzen, früher 1,25 M., jetzt 80 S.
3 Pfd. Soda 10 S.	Franz. Rothwein, (Bordeaux 1893er) nur 1,00 M.
Drantenburger Seife I 20 S.	Süßer Ungar, früher 1,75 M., jetzt 1,00 M.
1 Zollfund Wichse 40 S.	nur noch kurze Zeit, so lange der Vorrath reicht.
Schmalz (Bett) p. Pfd. 30 S.	
Schmalz (Verl. Braten) pro Pfund 35 u. 40 S.	
Kaffeeschrot, alle Pack mit Bild 10 S.	
Stangenpargel, 2-Pfd. 1,00, 1,20 M.	
Büchie 2-Pfd. 80 S.	
Schnittpargel, 2-Pfd. 80 S.	
Schneidebohnen, 2-Pfd. 80 S.	
Junge Erbsen, 2-Pfd. 50 S.	

Sämtliche anderen Colonialwaaren zu billigsten Tagespreisen. (6296)

Julius Kopper,
 46, 47, 48 Roggenpuhl 46, 47, 48.

F. Reutener,
 Bürsten-, Besen- und Pinsel-Fabrik,
 Langgasse 40, gegenüber dem Rathhause.
 Niederlage: Langebrücke Nr. 5, nahe dem grünen Thore,
 empfiehlt zum Quartalswechsel:

Bürstenwaaren
 aller Art für den Haushalt: Haarbesen, Schrubber, Raschbohrer, Handfeger, Möbelbürsten, Stiefelbürsten zc.
Piassava- und Reisstrohwaaren, Fenster-Leder, Fenster-Schwämme, Wasch- und Bade-Schwämme, Decken- und Kleiderklopfer, Fußmatten von Cocos- u. Mohr-geflecht, Fußbürsten.
Parquet-Bohnerbürsten
 Bohnerwachs, Stahlspähne, Feder-Abständer, Schenertuch, Kolts Universal-Patzpomade (Schutzmarke: Ein preußischer Helm), Amerikanische Teppich-Regenmaschinen.
Neuer Fensterputzer (1455) zum Reinigen hochgelegener und schwer zugänglicher Fenster.

Achtung!



Carl Seydel's Fermentpulver gebacken.
Carl Seydel's Fermentpulver.
 D. R. G. M. 17067.
 Seit 12 Jahren am Platze eingeführt, allgemein als die vorzüglichste Kunsthefe anerkannt, ist zu jeder Art von Kuchen und Weißbrod verwendbar. Man verlange meine Broschüre über Kuchenbäckerei zc. Nur echt, wenn jedes Pulver mit meinem Namen und meiner bekannten Schutzmarke versehen ist.
 1 Pulver 10 S. und 10 Pulver franco für 1 M. überall hin gegen Einfindung des Vertrages empfiehlt die Droguenhandl. von
Carl Seydel, heilige Geistgasse 22,
 und meine bekannten Niederlagen. (8355)
 Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt.

Zu den bevorstehenden Einsegnungen empfehle (1778) mein gut sortirtes Lager, bestehend in allen Arten Tischuhren, Regulatoren, Wand- und Wochenuhren unter 3 jähriger Garantie. Sowie Schmuckstücken in Gold, Silber und Doublet. Trauringe in jeder Preislage.
 Große Reparaturwerkstätte für Uhren und Schmuckstücken anerkannt für gut und billig. Einkauf von altem Gold und Silber zu höchsten Preisen.
Johannes Simon, Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Lager, Schilbig 29 (Zweiggesch.)
 Danzig, Breitgasse 107 (Hauptgesch.)
 Gummiboot's u. Fußb. reparirt Jede Herrenschneiderei wird sehr billig Melzerg. 13, pt. (9497) angefertigt Paradiesgasse 21.

Fußleisten, Thürbekleidungen, Schlagleisten, Kehlstütze, Traillen, Geländer u. s. w. in div. Profilen u. Dimensionen offerieren billigst (1053)
Lietz & Co.,
 Deutsche Holzindustrie Joppot.
 Auf Wunsch Catalog franco.

Baumaterialien aller Art, insbesondere Portland-Cement „Storn“ und „Groschowitz“, Kalk, Dachpappen, Cham-Steine, Dachpappen, Theer und **Mauersteine** auf Lieferung per April, Mai, Juni u. Juli offerirt zu marktmäßigen Preisen (1244)
Albert Fuhrmann, Dopsengasse 28.
Maler-Arbeiten werden gut und sauber ausgeführt. Dst. unt. A 67 Exp. (1630)

Roßstäbe zu (596) **Feldböfen = Ziegeleien** hat billig abzugeben
Ludw. Zimmermann Nachf., Danzig, Dopsengasse 109/110.
 Feine Wäsche wird sauber und gut geplättet. Niedere Seigen 8. Kräft. Mittags- u. Abendbrod zu billig. Preis. empf. Suntergasse 6.

Herrliche Locken! (1270) 
 erzielt man nur mit dem wieder frisch eingetroffenen **Haarkräusler,** a. Flasche 60 S. und 1 M.
Carl Lindenberg, Breitgasse Nr. 131/32.

Pianinos. Größte Auswahl, hochfeine Qualität, billigste Preise.
Robert Bull, Drobänkengasse 36, barterre. (9491)

Gebr. Wundermacher,

Kohlenmarkt 14-16, Passage.

Eröffnung Sonnabend Abend 6 Uhr.

Unsere Detail-Abtheilung enthält:

Wäsche.

Damenhemden mit Spitze	von 58 Pf.
Mädchen- und Knaben-Hemden	" 28 "
Herrenhemden	" 98 "
Herrenkragen,	" 15 "
Manschetten, Paar	" 25 "
Damen-Oberhemden	
in großer Auswahl, von 2,15 Mk.	
Damast-Tischtücher	von 48 Pf.
Servietten	" 30 "
Tischdecken in reizenden Mustern	" 80 "
Taschentücher	
in allen Preislagen, mit gestickten Buchstab., v. 26 Pf.	
Schlafdecken, ganz fortirt.	
Handtücher	von 30 Pf.
" Gerstenkorn	12, 23 "
Cherubendecke für 6 Personen	2,15 Mk.
Schürzen, großes Sortiment.	
Damenbloufen	von 85 Pf.
Arbeiterhemden	" 98 "
Strumpfwaren.	
Kinderstrümpfe, diamantfwarz	von 8 Pf.
Damenstrümpfe	" 18 "
Socken	" 4 "
Handschuhe	" 10 "

Tricotagen.

Maco-Herrenhemden	von 65 Pf.
" Herrenhosen	" 87 "
" Damenhemden	" 50 "
Kinderkleidchen in Sammet	" 3 Mk.

Damenröcke

in großer Auswahl bis zu den elegantesten.

Seifen und Parfümerien.

Döring's Gelseife	Stück 16 Pf.
Beilchenseife, große Stücke	6 "
Rosenmilchseife	18 "
Beste Talgseife	1/2 Pfd. 8 "
Dranienburger Kernseife	9 "
Prima Seifenpulver	Pack 8 "
Thompson's Seifenpulver	12 "
Lichte Motard-Drig. Ger u. Ser 500 gr	48 "
" Salonkerzen 6er und 8er	36 "
" Apolloterzen	26 "

Conserven

besonders empfohlen.	
Schnittbohnen	per Büchse 2 Pfd. 25 Pf.
Brechbohnen	" " 2 " 25 "
Pflaumen, geschält	" " 1 " 58 "
Pflirsche	" " 1 " 75 "
Stangenjüngel	" " 1 u. 2 " v. 75 "
Kohlrabi	" " 2 " 38 "
Gemischte Gemüse	" " 2 " 58 "
Zunge Schoten	" " 2 " 48, 58 "
Mirabellen	" " 1 " 50 "
Reineclanden	" " 1 " 65 "
Kirschen	" " 1 " 65 "
Cacao van Houten	
1/4 Pfd. Büchse	68 Pf.
1/2 " " "	1,30 Mk.
1 " " "	2,55 "
in 1/4 Pfund-Beutel	38 Pf.
in 1/2 " " "	76 "
Chocolade Suchard	1/4 Pfund-Tafel 21 "
Confect	1/4 Pfund 10 Pf., 13 "
Pralines	1/4 " 22 " 28 "
Albert-Cakes	1/4 " " 18 "
" " " "	36 "
Böck-Biscuits	1/4 " " 12 "

Ferner:

Lederwaren, Kurzwaren, Bijouteriewaaren.

Kleiderbürsten mit Anhängereit u. Haken 82 Pf
Beste Zündhölzer, Pack = 10 Schachteln 5 "

Nickelwaaren.

Pfeffer- und Salzstreuer	12 Pf.
Teller mit Majolika-Einsatz	von 24 "
Tablets	" 98 "
Butterdosen	" 95 "
Menagen	" 98 "
Butterkühler	2,25 Mk
Pantoffel für Damen	von 28 Pf. an.
Regenschirme	" 85 " "
Sonnenschirme in neuesten Genres.	

Cassaekäufe für Engros- und Detailgeschäft in nur ersten Fabriken ermöglichen es uns, diese niedrigen Notirungen eintreten zu lassen und unser streng reelles Princip, von dem unser seit 22 Jahren hierselbst bestehendes Engros-Geschäft stets geleitet ist und das wir auch dem neuen Theile unseres Geschäfts zuwenden, wird uns hoffentlich eine feste Kundschaft dauernd sichern.

Eröffnung Sonnabend Abend 6 Uhr.

Gebr. Wundermacher, Kohlenmarkt 14-16, Passage.

(1835)

Meiner hochgeschätzten Kundschaft und einem hochgeehrten Publicum zur gest. Nachricht, daß ich mein seit länger als 20 Jahren von mir betriebenes

Cigarren-Geschäft

von der Brodbüchergasse Nr. 9 nach der
Hundegasse Nr. 60,
gegenüber der Verhoidtschen Gasse, verlegt habe und dasselbe in bekannt streng weiler Weise weiterführe.

Gleichzeitig theile ergebnis mit, daß ich von nun an **auf jede Originalkiste von 100 Stück Cigarren einen Rabatt von 10%** per Cassa gewähre.

Indem ich noch besonders auf meine vorzüglichsten Special-Cigarren wie:

per Mille 150	Ein Rival	1/10 Kiste abzüglich 10%	13,50	10 Stück	1,50
" 120	Balsamo	" " " "	10,80	" 10	1,20
" 100	El Sol	" " " "	9,00	" 10	1,00
" 90	El Major	" " " "	8,10	" 10	0,90
" 80	Milagro	" " " "	7,20	" 10	0,80
" 70	El Labor	" " " "	6,30	" 10	0,70
" 60	Er. 7	" " " "	5,40	" 10	0,60
" 50	Cuba Manilla	" " " "	4,50	" 10	0,50
" 40	Nimrod	" " " "	3,60	" 10	0,40
" 30	Gilben Lachs	" " " "	2,70	" 10	0,30

aufmerksam mache, bitte ich um ferneres Wohlwollen und zeichne Hochachtungsvoll

R. Martens, Danzig,
Cigarren-Versand-Geschäft,
60 Hundegasse 60,
gegenüber der Verhoidtschen Gasse.

Wegen Abbruch des Hauses Holzmarkt No. 22

bin ich genöthigt, mein großes Lager zum

Total-Ausverkauf

zu stellen und empfehle zu nie wiederkehrend billigen Preisen:

Herren-Jaquet-Anzüge	10, 12 Mt.
Elegante Promenaden-Anzüge	15, 18-20 Mt.
Gesellschafts- und Trau-Anzüge	18, 20, 24-30 Mt.
Jünglings-Anzüge	6, 7, 8, 10-15 Mt.
Hosen und Westen	1,50, 2, 2,50, 3, 4, 5-10 Mt.
Herren-Sommer-Paletots	8, 9, 10, 12, 15-18 Mt.
Hochlegante Sommer-Paletots	20, 21-24 Mt.
Havelocks für Herren	8, 10, 12-15 Mt.



Einsiegnungs- und Prüfungs-Anzüge
8, 10, 12-15 Mt.

Einzelne Jaquets
1,50, 2, 3, 4-12 Mt.

Anfertigung eleganter Garderoben nach Maß unter Leitung eines tüchtigen Schneider's und Garantie für eleganten Sitz und beste Ausführung.

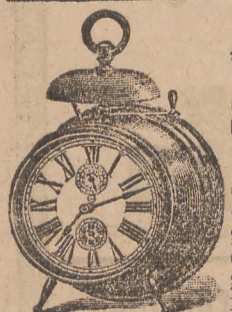
Große geschmackvolle Auswahl in: englischen, französischen und deutschen Stoffen zu Anzügen, Paletots, Beinkleidern, Westen.

Auch für Maßbestellungen sind die Preise Ansehen erregend billig gestellt.

J. Jacobson,

Holzmarkt Nr. 22.

(9520)



Uhren
in größter Auswahl empfiehlt zu auffallend billigen Preisen
S. Lewy, Uhrmacher
106 Breitgasse 106.

Silberne Damenuhren von Mt.	10.-
Goldene Damenuhren	17.-
Nickel-Damenuhren	6.-
Silberne Herrenuhren	10.-
Westuhren	2,50

1 Uhr reinigen A. 1, eine Feder A. 1, ein Glas 10 S., Reiger 10 S., Kapsel 15 S. — Für jede getaupte oder reparirte Uhr leiste 3 Jahre schriftliche Garantie. (9792)

Billige zurückgesetzte Schuhwaaren.
Herren-Gamach. u. 4 M. Herrenschuhwaaren von 3 M. Männer-Arbeitsch. 2,50 M. Herrenhaus-schuhe 2 M. Herrenfüßschuhe mit Lederohlen 1,4 M. Damenfüß 2,75, Damenhausch. m. Schleif. i. Leder 2,75 M. warme Damenhauschuhe mit Leder-Sohl. u. Abz. 1,25 M. Damenfüßschuhe mit Lederohlen 90 S. gr. Anabentiefel 2,50 M. ti. Sulphitiefel 2,25 M. Kinderknöpf-tiefel 2 M. hohe Kinderknöpf-tiefel 1,75 M. Kinderhausch. mit Leder-ohlen u. Abz. 70 S. Kinder-füß-schuhe 50 S. Kinder-füß-pantoffeln 10 S. (1884)

Sopengasse Nr. 6.

Prima Bilsurken

hochfein im Geschmack offerirt (1557) per Schock incl. Faß 1,60

Alfred Schilling, Gurken-Versand, Culm a. W.

Presshefe, täglich frisch Fabrikpreis Hauptniederl. Breitg. 109. (1615)

Nach beendeter Inventur

habe ich eine große Partie zurückgesetzter Waaren aus allen Theilen meines Lagers zum

Ausverkauf gestellt.

Diese Waaren sind gesondert in den hinteren Räumen meines Geschäftlocal's ausgestellt und werden nicht ergänzt.

J. Koenenkamp, Langgasse Nr. 15. Langfuhr Nr. 18.

Achtung. (1572) Man fragt sich immer, wo kauft man gute und billige Schuhe und Stiefel zum Feste ein? Nur

100 Altk. Graben 100.

Bitte die Hausnummer zu beacht. berg i. Parz. Preisl. frei. [7671]

Kanarienvögel. Jetzt ist entschieden die beste Zeit, von meinen vorzüglichsten gurgelnd. Kollern, weil kräftig im Gesange, per Post nach allen Orten zu beziehen. Größtes Geschäft am Plage von **W. Gönneke, St. Andreas-Straße 10.**

Kaffee-Special-Geschäft

S. Tayler, Breitgasse 4, empfiehlt seine vorzüglichsten

frisch gebrannten Kaffees

per Zoltpfund	50 S.	60 S.
per Zoltpfund	80 S.	90 S.
per Zoltpfund	1,00 M.	1,20 M.
per Zoltpfund	1,40 M.	1,60 M.
per Zoltpfund	bis	2,40 M.

Bitte verl. Sie kostenl. Preisb. über die best. Begehrt. Zucht- u. Sportflügel, Bruteier, Brutm., sammt Zucht-, Futterart., Geflügelu. z. Graf. mächtigen Preisen. (1644) Geflügel, Auerbach Hess. (5346)

Schirm-Reparat. u. Bezüge in Jaub. ch. u. bill. angf. Schirmf. **S. Deutschland, Langg. 82** (9115)

Naturbutter. Vom 1. April d. J. detailirt in meinem Geschäft nur feinste Tafel- und Kochbutter zu ermäßigten Preisen. (1644) **E.F. Sontowski, Sandthor 5.**

Preise billiger!

Garantirt Bordeaux.
Bis 7. April Rothwein „La France“ vom Fass, 1 Liter 1,20 M. per Fl. 0,90 M. ohne Glas (früher 1,20 M.)
Neu! Triester Brantwein, per Liter 0,90 M.
Probe gratis!
Drachenblut, rother Rheinwein, ff. abgelagert, jetzt billigst. Traubenwein vom Fass, 1,20 M. per Liter. (1769)

Californ. Weinhandlung, Portehaisengasse 2.

Monogramme in Gold u. Silber werden billig gefertigt Fraueng. 52, 1 Tr. (5838)

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.